



# DINERTER ZYTIG

*Liebe Leserinnen  
Liebe Leser!*



Endlich ausspannen! Für einige Tage den Alltag mit Schule, Firma und Verpflichtungen vergessen! Dafür einen Tapetenwechsel vollziehen, in den Tag hinein leben und das Dasein so richtig geniessen. Eine jede und ein jeder nach eigenem Gusto!

Ferien, endlich Ferien! Kostbare Erlebnisse und Momente, die ein Leben lang in bester Erinnerung bleiben. Die Beine und die Seele baumeln lassen

und Abenteuer abseits ausgetretener Pfade erleben. Statt gegen die Uhr anzurennen und jede Stunde zu verplanen, liegen jetzt wunderbare Tage vor uns. Was für eine Sehnsucht und was für ein zielloses Versprechen für herrliche Erholung und spannende Abwechslung.

Bei manchen Menschen klappt es aber dann nicht so ganz mit ihrem heiss ersehnten Urlaub. Ihnen steht die eigene überzogene Erwartungshaltung im Weg und so werden für sie die vermeintlich schönsten Wochen des Jahres schnell einmal zur Tortur. Sei es, weil das Hotel den Versprechungen nicht standhält, das Wetter nicht passt, der Stau nicht enden will, der Strand überfüllt ist, der Partner zickt oder die Kinder nerven und, und, und ...

Lassen Sie es auf keinen Fall so weit kommen. Setzen Sie sich für diese Tage möglichst wenig Ziele. Geniessen Sie stattdessen die freie Zeit zwanglos, locker und leicht. Erholen Sie Körper und Geist. Reinigen Sie Ihre Seele. Seien Sie offen für alles, was ihnen geboten wird. Nehmen Sie mit allen Sinnen auf, was Sie erleben und Ihnen geboten wird. Erfreuen Sie sich mit Toleranz und Respekt an Begegnungen mit Menschen, fremden Kulturen und Bräuchen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wunderschöne, erholsame und vor allem stressfreie Ferien.

Ihr

*Peter Mesmer*

Peter Mesmer



Margrit Luzi

11

Margrit Luzi prägte den Dinharder Kindergarten über drei Jahrzehnte.



RTF 2018

25

Beni Thurnheer: «Ehrensache, dass ich am RTF 2018 dabei bin.»



Jürgen Terdenge

33

Jürgen Terdenge und sein poppigtes Auto.



**Malergeschäft  
Heinz Böhny**

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
www.boehny-farben.ch



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

**Zürchers  
Schnaps-Lädeli**

**Lohnbrennerei**

**Lohnmosterei**



CHRISTIAN & PATRICIA  
ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50  
8474 DINHARD  
MOBILE 079 635 15 46

**WIR MACHEN IHNEN MEHR ALS NUR DRUCK.**



**printimo**

**Printimo AG**  
Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur  
Telefon 052 262 45 85  
www.printimo.ch

Ein Unternehmen der Optimo Gruppe

**TINNER HEIZUNGEN**

8472 Seuzach

Forrenbergstr. 63      052 335 11 64

---

**www.tinner-heizungen.ch**

**REDAKTION**

Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76  
redaktion.dinerter@dinhard.ch

**INSERTATE**

Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**LAYOUT & DRUCK**

PRINTIMO AG, Telefon 052 262 45 95,  
print@printimo.ch, www.printimo.ch

**HERAUSGEBERIN**

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

| Ausgabe | Redaktions-<br>schluss | Erscheinungs-<br>datum |
|---------|------------------------|------------------------|
| 1/2018  | 12.01.2018             | 01.02.2018             |
| 2/2018  | 09.03.2018             | 29.03.2018             |
| 3/2018  | 27.04.2018             | 17.05.2018             |
| 4/2018  | 22.06.2018             | 12.07.2018             |
| 5/2018  | 07.09.2018             | 27.09.2018             |
| 6/2018  | 09.11.2018             | 29.11.2018             |
| 1/2019  | 11.01.2019             | 31.01.2019             |

**INSERTATE (BREITE X HÖHE)**

|                |              |       |
|----------------|--------------|-------|
| 1/1-Seite      | 179 × 228 mm | 400.– |
| 1/2-Seite quer | 179 × 112 mm | 200.– |
| 1/2-Seite hoch | 118 × 170 mm | 200.– |
| 1/3-Seite quer | 118 × 112 mm | 140.– |
| 1/4-Seite quer | 179 × 54 mm  | 100.– |
| 1/4-Seite hoch | 57 × 170 mm  | 100.– |
| 1/6-Seite quer | 118 × 54 mm  | 60.–  |
| 1/6-Seite hoch | 57 × 112 mm  | 60.–  |
| 1/2-Seite      | 57 × 54 mm   | 30.–  |

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

**TEXTBEITRÄGE**

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (min. 1 MB)  
separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und gestalterische Änderungen vor. Bei weitreichenden Veränderungen nehmen wir Kontakt mit Ihnen auf.

**Redaktion**

|           |   |
|-----------|---|
| Editorial | 1 |
| Impressum | 2 |
| Inhalt    | 3 |

**Gemeinde**

|  |   |
|--|---|
| Aus dem Gemeindehaus                               | 4 |
| Neue Herausforderung für unseren Gemeindeschreiber | 5 |
| Ausserordentlicher Sirenentest                     | 6 |



**Schule**

|   |    |
|---|----|
| Erneuerungswahlen der Schulpflege                   | 7  |
| Neue Fahnen für den Schulturm                       | 8  |
| Schule zur Olympiade inspiriert                     | 9  |
| Schulgemeindeversammlung Oberstufe Seuzach / Agenda | 10 |

**Portrait**

|   |       |
|---|-------|
| Zum Abschied von Kindergärtnerin Margrit Luzi | 11-14 |
|---|-------|

**Bibliothek**

|   |    |
|---|----|
| Die Gemeindebibliothek ist auch eine Spielothek | 15 |
| Graffiti ohne Spraydose                         | 16 |

**Regional Turnfest 2018**

|  |       |
|--|-------|
| Wir sind bereit                                    | 17    |
| Das Tor zum Fest                                   | 19/20 |
| Prominenz an der Feststoreinweihung                | 21/23 |
| Attraktives und vielseitiges Unterhaltungsprogramm | 22    |
| Interview mit Beni Thurnheer                       | 25    |

**In eigener Sache**

|  |       |
|--|-------|
| Auflösung und Preisübergabe Zeichnungswettbewerb | 26/27 |
|--|-------|

**Veranstaltung**

|  |       |
|--|-------|
| Rückblick auf den 12. Bring- und Holmärt | 28/29 |
|--|-------|

**Kirche**

|  |       |
|--|-------|
| Vorschau auf das Sommerlager in Schwende | 31    |
| Kunstprojekt «Hund Zwilch Girly»         | 33/34 |

**Vereine**

|  |       |
|--|-------|
| Generalversammlung Natur- und Vogelschutzverein      | 35/37 |
| Gymnasiastinnen auf der Suche nach Sportskolleginnen | 43    |

**Brauchtum**

|   |    |
|---|----|
| Erfolg für die erste Dinharder Ostereiersuche | 39 |
|---|----|

**Selbsthilfe**

|   |    |
|---|----|
| Die Parkinsonselbsthilfegruppe Weinland stellt sich vor | 41 |
|---|----|

**Stadt Winterthur**

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Eröffnung der Stadtführungssaison | 44 |
|-----------------------------------|----|

**Institutionen**

|   |    |
|---|----|
| Jahresversammlung Alterszentrum im Geeren Seuzach | 45 |
|---|----|

**Reisebericht**

|  |       |
|--|-------|
| Nordwärts – in die Heimat unseres Pfarrers | 46/47 |
|--|-------|

**Service**

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Ärztlicher Notfalldienst | 51 |
|--------------------------|----|

**Agenda**

|                     |    |
|---------------------|----|
| Mai bis August 2018 | 52 |
|---------------------|----|

# Aus dem Gemeindehaus



## Konstituierung Gemeinderat

Für die neue Amtsdauer 2018–2022 setzt sich der Gemeinderat wie folgt zusammen:

|                           | <i>Vorsteher</i>   | <i>Stellvertreter</i> |
|---------------------------|--------------------|-----------------------|
| Präsident                 | Peter Matzinger    | Sandra Lüscher        |
| Finanzen                  | Peter Matzinger    | Sandra Lüscher        |
| Forst- und Landwirtschaft | Ernst Huber        | Hans Peter Steiner    |
| Gesundheit                | Sandra Lüscher     | René Todesco          |
| Hochbau und Planung       | Hans-Peter Steiner | Peter Matzinger       |
| Kultur                    | Hans-Peter Steiner | Peter Matzinger       |
| Schule und Jugend         | René Todesco       | Ernst Huber           |
| Sicherheit                | René Todesco       | Ernst Huber           |
| Soziales                  | Sandra Lüscher     | René Todesco          |
| Tiefbau                   | Ernst Huber        | Hans-Peter Steiner    |
| Wasser                    | Ernst Huber        | Hans-Peter Steiner    |

Die Aufgabenzuteilung zu den einzelnen Ressorts ist im Organisationsreglement des Gemeinderates Dinhard vom 16. April 2013 detailliert geregelt. Das Organisationsreglement kann ab der Homepage der Gemeinde ([www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)) heruntergeladen werden.

## Erneuerungswahl Schulpflege

Für die Erneuerungswahlen haben sich innert Frist zwei Kandidatinnen und ein Kandidat zur Verfügung gestellt. Sie werden auf dem Beiblatt, welches mit dem Wahlzettel versandt wird, aufgeführt:

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Mitglieder:       |        |
| Karin Hasler      |        |
| Eichwiese 1       | bisher |
| Corina Lindenmann |        |
| Choleweg 5        | bisher |
| Präsident:        |        |
| René Todesco      |        |
| Schmittenweg 15   | bisher |

## Erneuerungswahl Kirchenpflege

Der 1. Wahlgang der Erneuerungswahl der reformierten Kirchenpflege für die Amtsperiode 2018 – 2022 fand am 15. April 2018 statt. Es wurden vier Mitglieder in die Kirchenpflege gewählt. Ein Sitz ist noch offen. Zur Vervollständigung der Kirchenpflege ist ein zweiter Wahlgang erforderlich. Der Gemeinderat hat diesen zweiten Wahlgang auf den ordentlichen Abstimmungstermin am 10. Juni 2018 angeordnet.

## Bewilligung Regionalturnfest

In einigen Wochen wird das Regionalturnfest stattfinden. Ein solcher Anlass darf nicht ohne Bewilligung durchgeführt werden. Damit eine Bewilligung erteilt werden kann, sind viele Angaben und Unterlagen notwendig. Das Organisationskomitee hat die nötigen Daten aufbereitet und der Gemeinde eingereicht. Das sind unter anderem die Angaben zu den wichtigsten Personen, die Betriebszeiten, ein vollständiges

Sicherheitskonzept und ein Entsorgungskonzept. Der Gemeinderat konnte die Bewilligung mit verschiedenen Auflagen erteilen. Dazu gehören Auflagen der Feuerpolizei und der Lebensmittelkontrolle, zur Ordnung, zur Beleuchtung, zur Verkehrsregelung usw. Die Bewilligung beinhaltet auch einen gewissen Schutz für wenig Turnfestbegeisterte und garantiert einen geordneten Ablauf der Grossveranstaltung.

## Ehemaliges Postgebäude, Welsikerstrasse 2

Die Gemeindeversammlung stimmte im März dem Kaufvertrag für den Erwerb des ehemaligen Postgebäudes, Welsikerstrasse 2, zu. In der Zwischenzeit erfolgte die Eigentumsübertragung. Der Gemeinderat wird frühestens in der nächsten Amtsperiode über die weitere Nutzung der Liegenschaft diskutieren. Bis ein Entscheid gefällt ist, werden die Wohnungen im Ober- und im Dachgeschoss sowie das ehemalige Postlokal im Erdgeschoss vermietet.

## Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Gemeinde Dinhard, Gesamtanierung, Umbauten und Dachausbau, altes Schulhaus, Surliweg 4
- Heinrich Vettiger, Neubau Gartenhaus, Haldenstrasse 7
- Maja und Thomas Schmid, Anbau Sitzplatzüberdachung, Rickenbacherstrasse 10
- Michael und Johanna Schuler, Aufstellen Spielturm, Seuzacherstrasse 10b

*Martin Giger, Gemeindeschreiber*

## Gemeindeschreiber Martin Schmid tritt neue Herausforderung an



*Martin Schmid wird ab 1. November als Gemeindeschreiber in Neftenbach tätig sein.*

Der Gemeinderat nimmt mit Bedauern Kenntnis von der Kündigung des langjährigen und verdienstvollen Gemeindeschreibers, Finanzverwalters und Bausekretärs Martin Schmid. Die Verantwortlichen danken ihm jetzt schon ganz herzlich für seine überdurchschnittlichen Leistungen und seine Einsatzbereitschaft, seine Loyalität und die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit. Trotz allen Bedauerns haben die Behörden Verständnis für Martin Schmid's Entscheidung, sich nochmals einer neuen beruflichen Herausforderung in Neftenbach zu stellen. Martin Schmid erlebte seinen ersten Arbeitstag in der Gemeindeverwaltung Dinhard am 1. Januar 2008. Somit leitete er während zehn Jahren die Geschicke in der Gemeindeverwaltung, stets im engen Kollektiv mit dem Gemeindepräsidenten und den Mitgliedern des Gemeinderats, umsichtig, konsequent und bürgernah. Eine Verabschiedung mit einem Rückblick seines Wirkens zum Wohle der Gemeinde Dinhard wird in der nächsten Ausgabe des «Dinerter» zu lesen sein.

*Peter Mesmer*

**FUSSBALL-WM**  
**27. JUNI 2018**

**RTF 2018**  
WTU TV DINHARD

**SCHWEIZ COSTA RICA**

**PUBLIC VIEWING**  
**IM FESTZELT**

**20.00 Uhr im Festzelt**  
**Beni Thurnheer live dabei!**

Patronat **z tv** Zürcher Türmerband

Co-Sponsor **LS Lenzlinger**

Supporter **SWISSLOS** Sportfonds Kanton Zürich

Co-Sponsor **HALDENGUT**

Kanton Zürich Sportamt

Medienpartner **Landbote**

Medienpartner **Winterthurer Zeitung**

Hauptsponsorin **Zürcher Kantonalbank**

# Ausserordentlicher Sirenentest

Beim gesamtschweizerischen Sirenentest vom 7. Februar ist eine technische Störung aufgetreten. Am Mittwoch, 23. Mai wird deshalb der Sirenentest wiederholt.

Im Kanton Zürich waren lediglich 0,4 Prozent der Sirenen von der Störung betroffen. Im Rahmen des ausserordentlichen Sirenentests werden 445 stationäre Sirenen ausgelöst. Während des Sirenentests sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Damit wird die Funktionsbereitschaft von Polyalert und des gesamten Alarmierungssystems sichergestellt.

## Test von zwei Alarmzeichen

Am Mittwoch, 23. Mai, um 13.30 Uhr, wird in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässiges auf- und absteigendes Heulton von einer Minute Dauer, ausgelöst. Die Sirenenkontrolle wird im Bedarfsfall bis 14 Uhr weitergeführt. Ab 14.15 Uhr bis spätestens 16 Uhr wird in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen



Am Mittwoch, 23. Mai, um 13.30 Uhr, heulen dieses Jahr schon zum zweiten Mal die Alarmsirenen.



Alterszentrum im Geeren  
Leben und Pflegen in Seuzach

**Einladung**  
**zum Sommer-**  
**Begegnungsnachmittag**  
**Samstag, 23. Juni 2018**  
**11.00 bis 16.00 Uhr**  
im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

### Kulinarisches

- Feine Grilladen und Sommersalate
- Hausgemachte Dessertvariationen
- Feines Brot, Zopf und Gebäck
- Degustation Smoothies

### Attraktionen

- Rundfahrten mit Ross und Wagen
- Floristische Kleinigkeiten
- Kreative Clownin
- Selbergemachtes aus dem Tagesheim

**Auf einen fröhlichen Begegnungsnachmittag freut sich**  
**das Team des Alterszentrums im Geeren**

das Zeichen «Wasseralarm» ausgelöst. Es besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je zehn Sekunden. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

### Bei Alarm richtig reagieren

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der «Wasseralarm» bedeutet, dass man das gefährdete Gebiet sofort verlassen soll. Weitere Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Internet auf der Seite [www.alertswiss.ch](http://www.alertswiss.ch), [www.sirenentest.ch](http://www.sirenentest.ch) sowie auf Teletext Seite 680. *Id*

# Erneuerungswahlen der Schulpflege



Für die Erneuerungswahlen in die Schulbehörde Dinhard haben sich Kandidatinnen und Kandidaten für vier von fünf Sitzen gemeldet.

Die drei bisherigen Mitglieder werden auf dem Beiblatt, welches mit dem Wahlzettel versandt wird, aufgeführt. Allerdings besteht die Schulpflege aus fünf Sitzen. Es gilt auch noch, für die aus beruflichen und familiären Gründen zurückgetretenen Regula Meng (Verantwortliche für Schulentwicklung und Tagesstrukturen) und Nik Häne (Finanzchef), Ersatz zu wählen beziehungsweise zuerst zu finden.

## Noch eine Person gesucht

Bis zum Ablauf der offiziellen Einreichfrist sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen. Im Hintergrund liefen von verschiedenen Gruppierungen aber diverse Aktivitäten und so hat sich erfreulicherweise Thomas Geugel für dieses Amt gemeldet. Noch braucht es aber eine zusätzliche Person, um das Gremium wieder zu vervollständigen. Eventuell lässt sich ja noch jemand für diese spannenden und für unsere Jugend so wichtigen Tätigkeiten begeistern. Wählbar sind alle im Gemeindegebiet von Dinhard wohnhaften Stimmberechtigten mit Schweizer Bürgerrecht, auch wenn sie nicht auf dem Beiblatt zum Wahlzettel aufgeführt sind.

Peter Mesmer



## Thomas Geugel (neu)

Steinbuelstrasse 11, Dinhard  
Tech. Kaufmann mit Eidg. Fachausweis

«Als gebürtiger Dinharder durfte ich in Dinhard die Schule absolvieren. Ich bin

36 Jahre alt und Vater von zwei Kindern (acht- und vierjährig). Es ist sehr interessant zu sehen, wie sich der Schulalltag in der Zwischenzeit verändert hat. Gerne möchte ich mich in der Schulpflege engagieren, damit sich später auch meine und andere Kinder gerne an ihre Schulzeit in Dinhard zurückerinnern werden.»



## Corina Lindenmann (Personelles, bisher)

Choleweg 5, Dinhard  
Familienfrau / dipl. Finanzanalytikerin

«Vor 15 Jahren haben wir uns Dinhard als Zuhause ausgesucht. Hier sind wir gerne 'dihei'. Unsere zwei Kinder erlebten hier eine schöne Schulzeit. Es liegt mir am Herzen, dass dies auch künftigen Schulkindern möglich ist. Karin Hasler und ich sind überzeugt, dass unsere Erfahrung aus diversen Ressorts von Nutzen sein kann bei den Veränderungen, die in der Behörde und drumherum anstehen.»



## René Todesco (Präsident, bisher)

Schmittenweg 15, Dinhard  
Dipl. Experte Pflege Anästhesie NDS HF /  
Rettungssanitäter HF

«Am 4. März 2018 bin ich als Gemeinderat der beiden Ressorts Schule und Sicherheit im Amt bestätigt worden. Ich danke den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern auch an dieser Stelle für das mir damit erwiesene Vertrauen. Ich kandidiere nun ebenfalls wieder für eine weitere Amtszeit als Schulpräsident von Dinhard. Eine Kontinuität die Sinn macht, denn bekanntlich leite ich die Geschicke der Schulpflege Dinhard schon seit gut zwei Jahren. Das Wohl unserer Schulkinder ist mir eine Herzensangelegenheit. Es gibt noch viel zu tun, packen wir es gemeinsam an! Ich freue mich auf vier weitere herausfordernde und spannende Jahre. Der Stimmbürgerschaft danke ich für ihre Untersetzung.»



## Karin Hasler (Pädagogisches, bisher)

Eichwies 1, Dinhard  
Familienfrau, Verwaltungsangestellte, Mithilfe auf unserem Landwirtschaftlichen Betrieb

«Unsere Kinder gehen schon länger nicht mehr in Dinhard zur Schule, trotzdem liegt mir die Primarschule sehr am Herzen. Nebst der Familie prägen vor allem die Lehrerinnen und Lehrer und die Schulen unsere Kinder für die Zukunft. Die Tätigkeit in der Behörde ist sehr spannend und bereichernd, deshalb stelle ich mich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Zuversichtlich blicke ich den bevorstehenden Veränderungen entgegen.»

# Neue Fahnen für den Spielturm

Schneller als erwartet, mussten die farbenfrohen Fahnen des Spielturmes ersetzt werden. Wind und Wetter zogen und zerrten so sehr an ihnen, dass sie regelrecht zerfetzt wurden.

Der Fahnenlieferant empfahl einen anderen Stoff und eine neue Form, die dem Wind besser widerstehen soll. Jede Klasse entwarf darum eifrig neue Muster. Nach eingehender Besprechung erfolgten klassenweise Abstimmungen über die besten Entwürfe, die dann zur Ausführung gelangen sollten.

## Enorm viel Farbe

Die Muster wurden auf den Stoff übertragen und ausgemalt. Eigentlich hätte der Ausdruck «den Stoff mit Farbe sättigen» viel treffender gepasst, denn es brauchte enorm viel Farbe! Natürlich waren alle Schülerinnen und Schüler mit Eifer und Sorgfalt bei der Sache. Dabei gab nur ein paar wenige «farbfremde» Kleckse zu beklagen. Am 26. April war es soweit! Der Einweihungs-

akt für die neuen Fahnen stand auf dem Programm. Alle Klassen versammelten sich auf dem Pausenplatz, wo sie ihre Fahnen auf die Stangen aufzogen.

## Aufzug mit dem Fahnenmarsch

Dann trugen die Schülerinnen und Schüler ihre bunten Werke voller Stolz den Weg entlang zum Spielturm. Gekonnt und würdig begleiteten Jolene Zecchini auf dem Saxophon und Natalie Bernhard auf der Trompete die gutgelaunte Schülergruppe mit dem Fahnenmarsch. Unter dem Applaus der anderen Kinder befestigten Diego und Daniel die Fahnen auf dem Turm. Ein gar kein einfaches Unterfangen, denn der Wind erschwerte die Aktion und spielte schon ein erstes Mal mit den Fahnen. Die Fünftklässlerinnen und



*Das Werk ist vollbracht – lustig flattern die neuen, Fahnen im Wind.*

Fünftklässler bereicherten die Fahnenweihe mit selbstgebackenen, feinen Speck- und Schokoladebrötchen. Die Kinder verzehrten die Köstlichkeiten genüsslich und zufrieden unter den lustig im Wind flackernden neuen Fahnen.

*Dagmar Sommer*



*Selbstverständlich durfte auch der Fahnenmarsch nicht fehlen.*



*Mit Eifer und Sorgfalt bemalten die Kinder die Fahnen mit bunten Farben.*



*Voller Stolz trugen die Kleinen ihre wunderschön gestalteten Werke zum Spielturm.*



## Schule zur Olympiade inspiriert



Das Regionale Turnfest RTF im Dorf regt nicht nur zum Mitarbeiten und Mithelfen an, sondern auch dazu, Sport zu treiben. So plant die gesamte Schule für die Zeit vom 25. bis 29. Juni eine Projektwoche. Motto «Schulolympiade».

Da die Infrastruktur des Turngeländes zwischen den RTF-Wochenenden nur teilweise genutzt wird, ist es eine ideale Zeit, auch den Schulunterricht unter anderen Bedingungen zu gestalten. So startet am Montag, 25. Juni, die Schule mit der Kick-Off-Veranstaltung zu einer Projektwoche.

### Die Olympia-Geschichte

Neben einem Input über die Geschichte von Olympia wird auch ein kreativer Teil Bestandteil des Vormittags sein. Ab dem Startschuss bis am Mittwochmittag werden in klassendurchmischten Gruppen diverse Workshops besucht.

Von der Plauschstaffette über die Versorgung von kleinen Verletzungen, bis hin zu den Themenbereichen «Gesunde Ernährung» und «Doping» bereitet das Lehrerteam Programme vor, die in den Gruppen erlebt, entdeckt oder ausprobiert werden können.

Der Donnerstag wird schweisstreibend sein, da Tanz und Akrobatik auf dem Programm stehen. Auch an den Nachmittagen vom Montag und Dienstag werden sich die Unter- und Mittelstufenschülerinnen und -schüler in diversen sportlichen Disziplinen messen.

### Gemeinsamen Schlussfeier

Am Donnerstagnachmittag findet die gemeinsame Schlussfeier mit dem Einmarsch aller Gruppen und einer brennenden Fackel statt. Dabei werden einstudierte Tänze und kreativ, interpretierte Akrobatik gegenseitig vorgezeigt. Wir freuen uns auf die unterschiedlichen Darbietungen von Gross und Klein im schulinternen Rahmen. Am Freitag wird das Gelände bereits für die Vorbereitungen des RTF genutzt. Somit wird jede Stufe ein aktives Programm ausserhalb der Schule planen und die Woche damit abrunden.

*OK Projektwoche*

## Erste-Hilfe-Kurs im Jugendtreff



Das Team der offenen Jugendarbeit von Rickenbach, Dinhard, Ellikon und Altikon besuchte einen Erst-Hilfe-Kurs und konnte dabei viel profitieren.

Jemand stürzt vom Mofa und ist bewusstlos. Jemand schneidet sich und blutet stark. Jemand wird von einer Biene gestochen und droht zu ersticken. Dies sind nur drei von diversen Horrorszenerarien, die hoffentlich nie zur Realität werden. Dennoch ist es bei einer Belegung von bis zu 70 Jugendlichen im Jugendtreff halt nie ganz ausgeschlossen, dass etwas passieren kann und jemand Erste-Hilfe benötigt.

### Verantwortung wahrnehmen

Das Team der offenen Jugendarbeit von Rickenbach, Dinhard, Ellikon und Altikon, nimmt seine Verantwortung ernst und

will deshalb auf ein solches Szenario, dass hoffentlich nie eintritt, möglichst gut vorbereitet sein. So hat das ganze Team einen ganztägigen Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Ziel des Kurses war es, die individuellen Kenntnisse in der Nothilfe auf den neusten Stand zu bringen, die im Jugendtreff und auf dem Gemeindegebiet vorhandenen Rettungsmittel kennenzulernen sowie verschiedenste, realistische Fallbeispiele im und um den Jugendtreff zu erproben.

### Noch besser vorbereitet

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren interessiert dabei und konnten

sehr von informativen und praxisbezogenen Kurs profitieren. Die Verantwortlichen freuen sich sehr, dass das Team der offenen Jugendarbeit zum Wohle der Jugendlichen jetzt noch besser auf Notsituationen vorbereitet ist. *sl*



*Richtig angewendete Nothilfe kann Leben retten.*

# Schulgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten des Sekundarschulkreises der Gemeinden Seuzach, Hettlingen, Dinhard und Dägerlen sind am

**Mittwoch, 30. Mai 2018, um 20.00 Uhr**

in den Singsaal (Trakt 1) des Sekundarschulhauses Halden in Seuzach eingeladen.

Geschäfte

1. Jahresrechnung 2017
2. Wahl Rechnungsprüfungskommission Amtsperiode 2018-2022
3. Zwischenrechnung Bauabrechnung Container Lernlandschaften
4. HRM2 Neubewertung Verwaltungsvermögen
5. Allfälliges (Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes)

Anfragen sind nach Paragraph 51 des Gemeindegesetzes bis zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich an die Schulverwaltung, Heimensteinstrasse 11, 8472 Seuzach, zu richten.

Die Akten können ab Mittwoch, 16. Mai, während der Schalteröffnungszeiten in der Schulverwaltung der Sekundarschule Seuzach eingesehen werden. Die Unterlagen können bei der Schulverwaltung (Telefon 052 320 00 77) bezogen oder von der Homepage [www.sekseuzach.ch](http://www.sekseuzach.ch) heruntergeladen werden.

*Sekundarschulpflege Seuzach*

## Agenda Sekundarschule Seuzach



- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| ◆ <b>Frühlingsferien</b>             | Samstag, 21. April bis Samstag, 5. Mai                                      |
| ◆ <b>Auffahrtbrücke</b>              | Donnerstag, 10. Mai bis Sonntag, 13. Mai, schulfrei                         |
| ◆ <b>Pädagogische Tagung</b>         | (Pfingst-)Dienstag, 22. Mai, ganzer Tag schulfrei                           |
| ◆ <b>Ausstellung Schlussarbeiten</b> | Freitag, 15. Juni, 17.30–20.30 Uhr, Turnhalle Tr. 4                         |
| ◆ <b>Sommersporttage</b>             | Donnerstag/Freitag, 28./29. Juni<br>Vor-Verschiebedatum: Di/Mi 26./27. Juni |
| ◆ <b>Sommerferien</b>                | Samstag, 14. Juli bis Samstag, 18. August                                   |
| ◆ <b>Zwei Tage Teambildung</b>       | Freitag/Samstag, 14./15. September – Freitag schulfrei                      |
| ◆ <b>Start 15-km-Lauf um</b>         | Samstag, 29. September, 9.00 Uhr  |
| ◆ <b>Start 6.5-km-Lauf um</b>        | Samstag, 29. September, 9.30 Uhr  |
| ◆ <b>Herbstferien</b>                | Samstag, 6. bis Samstag, 20. Oktober 2018                                   |

# Margrit Luzi prägte den Dinharder Kindergarten über drei Jahrzehnte

Der Dorfgemeinschaft steht ein denkwürdiger Abschied bevor. Nach 33 jährigem vorbildlichen Wirken verlässt Margrit Luzi im Sommer den Kindergarten Dinhard und tritt in den verdienten Ruhestand über.

Gegen 700 Kindergärtler sassen in den vergangen 33 Jahren zusammen mit Margrit Luzi auf ihren kleinen Stühlchen im Kreis, hörten mit gespannter Aufmerksamkeit abenteuerlichen Geschichten und Erzählungen zu, verzehrten ihre Znüni und Zvieri, lernten unter der Anleitung der Kindergärtnerin Versli und Sprüchli und sangen beschwingte Lieder. Darunter sind längst auch Kinder, deren Väter und Mütter schon bei Margrit Luzi den Kindergarten besuchten. Diese wunderbaren Zeiten und Erlebnisse werden nun bald für immer der Vergangenheit angehören.

## Kindergärtnerin und Heilpädagogin

Margrit Luzi ist in Ellikon an der Thur in einer bäuerlichen Grossfamilie aufgewachsen. Kurz nach Abschluss ihrer Schulzeit verstarb plötzlich die Mutter. Als eine der ältesten Töchter musste Margrit Luzi sich schon im zarten Alter von 18 Jahren um ihre acht jüngeren Geschwister, vom Baby bis zum Oberstufenschulkind, kümmern und ihren Plan, das Kindergartenseminar zu besuchen vorerst zurückstellen. Erst als sich zu Hause die Situation etwas normalisiert hatte, konnte die verantwortungsbewusste junge Frau ihren Berufswunsch verwirklichen und sich doch noch zur Kindergärtnerin ausbilden lassen. Ihre erste Stelle trat sie dann in Ohringen an. Es folgten fünf tolle Jahre im Kindergarten in Seuzach und danach die Ausbildung zur Heilpädagogin. Dies hauptsächlich, weil sie sich zu der Zeit intensiv um ihren



*Margrit Luzi übte ihren Beruf stets mit grosser Freude und Leidenschaft aus.*

autistischen jüngeren Bruder kümmerte und sie sein Handicap besser verstehen wollte. Nach erfolgreichem Studienabschluss erfuhr sie von einer Freundin von einer offenen Stelle im Kindergarten in Dinhard. Unverzüglich reichte Margrit Luzi ihre Bewerbung ein, da sie wegen der Betreuung ihres Bruders auf eine Anstellung in der Nähe ihres Elternhauses angewiesen war. Gross war denn auch ihre Freude, als sie nach dem Vorstellungsgespräch schon bald einen positiven Entscheid erhielt. Und so startete sie an einem strahlenden Frühjahrmorgen im Jahr

1985 ihre Kindergärtnerinnenkarriere in der beschaulichen Gemeinde am Rande des Zürcher Weinlandes.

## Liebe auf den ersten Blick

«Es war Liebe auf den ersten Blick», gesteht die in einigen Wochen in Pension gehende warmherzige Frau im Gespräch. Ihre Liebeserklärung gilt dem idyllischen Kindergarten an der Ebnetstrasse mit dem grosszügigen zum Abenteuerspielplatz umgestalteten Gelände. Fast alles schau noch fast genauso aus wie vor 33 Jahren. «An so eine lange Zeit habe ich aber zu

# Abschied von Margrit Luzi nach 33 Jahren Kindergarten Dinhard

## Herzliche Einladung zum gemeinsamen Anstossen

am Donnerstag, 12. Juli 2018, ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr  
auf dem Kindergartengelände



Liebe ehemalige Eltern und ehemalige Kindergärtler

Mit grosser Dankbarkeit und Freude schaue ich auf eine spannende, farbige, bereichernde und kreative Zeit zurück. Dank eurer Mithilfe und Unterstützung konnten wir viele tolle und unvergessliche Projekte verwirklichen. Gemeinsam haben wir Apfelbäume gepflanzt, ein Spielhäuschen, einen Pizzaofen, ein Piratenschiff und eine Wasserlandschaft gebaut, einen Kräuter- und Beerengarten angelegt und unzählige Projekte verwirklicht. Miteinander zurückschauen, Erinnerungen auffrischen, mich bedanken, vorwärts schauen auf ein neues, spannendes Kapitel – dazu lade ich euch ganz herzlich ein!

Ich freue mich auf viele Mitfeiernde und grüsse alle herzlich

*Margrit Luzi*

Beginn nicht einen einzigen Gedanken verschwendet», gesteht Margrit Luzi. «Drei, maximal vier Jahre – das war mein Plan und jetzt sind dazu noch 30 weitere gekommen, die fast wie im Flug vergangen sind», lacht sie. Margrit Luzi erlebte das Erlblühen des Dinharder Kindergartens, bei dem die Eltern der Sprösslinge immer wieder aktiv mitdachten und engagiert mitwirkten. «Dieses Miteinander von Eltern, Behörden und vor allem auch von unserem engagierten Hausmeister Hans Frischknecht hat mir immer wieder das Herz erwärmt und wird für immer in meinen Erinnerungen haften bleiben.»

### Der Kindergarten als Fundament

Für immer mehr Ärger und Unverständnis sorgten bei Margrit Luzi dagegen in den letzten Jahren politische Entscheide und Anordnungen der Ämter. Ihr Kommentar dazu: «Der Kindergarten wurde von engagierten Kindergärtnerinnen in diesen drei Jahrzehnten stark weiter entwickelt und professionalisiert. Er ist in dieser Zeit zur wichtigsten Stufe, zum Fundament der Schule geworden. Die Neuerungen aber, die von der Bildungsdirektion verfügt worden sind, werden den immer jüngeren Kindern nicht gerecht. Dazu kommen die immer höheren zeitlichen Anforderungen, welche wir Kindergärtnerinnen zu erfüllen haben und die fehlende Anerkennung sowie die weit hinterherhinkenden Anstellungsbedingungen. All das kann einem diesen schönen Beruf zum Verleiden bringen.»

### Wehmut und Vorfreude zugleich

Trotz dieser Kritik werden Margrit Luzi vorwiegend die unzähligen positiven Erlebnisse und Begegnungen aus ihrem Berufsleben unvergessen bleiben. Wehmütig, aber auch voller Vorfreude, auf das was ihr die Zukunft noch alles bringen wird, freut sie sich auf ihre letzten Wochen im Kindergarten Dinhard. Ab August geniesst sie dann ihre Pension.

Ihre Wohnung im Obergeschoss des Kindergartens verlässt sie Ende Jahr und sie wird dann zu ihrem Lebenspartner nach Winterthur ziehen. Die vielen langjährigen Kontakte in Dinhard werde sie aber mit Sicherheit weiterpflegen und sie freue sich heute schon auf die Begegnungen mit ehemaligen Kindergartenkindern.

*Peter Mesmer*





# Die Bibliothek ist auch eine Spielothek



In diesem Frühjahr bot die Gemeindebibliothek neben dem obligatorischen Spielnachmittag für Kinder erstmals auch einen Spielabend für Erwachsene an. Und selbstverständlich stand auch der Bücherfrühling wieder im Programm.

Im März, verbrachten das Biblio-Team und einige spielfreudige Erwachsene einen anregenden Abend in der Bibliothek. Denn miteinander zu spielen macht nicht nur Kindern viel Spass. Der Spielabend fand das erste Mal statt und nach der erfolgreichen Premiere dürfte einer Wiederholung nichts im Wege stehen.

## Spielnachmittag für Kinder

Die Primarschüler trafen sich dann an einem Mittwoch im April zu ihrem Spielnachmittag. Dafür werden von den Bibliotheksverantwortlichen jeweils mindestens zehn Spiele vorbereitet; ist doch das «Grüpli» hier wesentlich grösser. Ziel dieser Nachmittage ist, neue Spiele kennenzulernen, sich in das eine oder andere zu vertiefen und später vielleicht eines auszuleihen, um einen Spielnachmittag oder -abend mit der Familie geniessen zu können.

## Empfehlungen von der Buchhändlerin

Neue Bücher standen dann beim Bücherfrühling mit der Winterthurer Buchhändlerin Daniela Binder im Mittelpunkt. Am 13. April stellte sie einem interessierten Publikum eine Auswahl der Neuerscheinungen dieses Frühjahrs vor – wie bei ihr gewohnt, auf eine erfrischende und sehr unterhaltsame Art. Die von Daniela Binder vorgestellten und empfohlenen 22 Bücher finden Bibliotheksbesucherinnen und -besucher nun in der Ausleihe speziell gekennzeichnet und mit einer kurzen Inhaltsangabe vorgestellt. Das Biblio-Team berät Sie gerne und empfiehlt Werke aus Daniela Binders lesenswerter Bücherauswahl, falls Sie den Abend verpasst haben sollten.

*Claudia Matter*



*Daniela Binder, Buchhändlerin aus Winterthur, stellte anlässlich des Bücherfrühlings 22 lesenswerte Neuerscheinungen vor.*

## Fussball-WM und Heuferien

Neu bis zum WM-Finale: Panini-Tauschbörse in der Bibliothek jeden Donnerstag von 15.30 bis 16.00 Uhr

Heuferien: Ab 21. Mai bis und mit 3. Juni bleibt die Bibliothek geschlossen. Ausnahme am Montagabend, 28. Mai, geöffnet von 18.30 bis 20.30 Uhr

# Graffiti ohne Spraydose

Schülerinnen und Schüler leben im Wahlfach Photoshop ihre kreativ-künstlerischen Adern aus. Lassen Sie sich von den Arbeiten überraschen und geben Sie in der Gemeindebibliothek Seuzach ein Voting für die beste Arbeit ab.

Das Thema für die Ausstellungsarbeit lautete «Graffiti ohne Spraydose» und die Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe, eine Fotomontage mit verschiedenen Ebenen, perspektivischer Verzerrung und einem eingefügten Graffiti, wozu der Graffiti Creator benutzt werden durfte, herzustellen.

## Vom 28. Mai bis 2. Juli

Die jungen Leute mussten viel selber im Bildbearbeitungsprogramm ausprobieren und herausfinden, sie konnten aber auch im Internet oder in YouTube nach Erklärungen und Lösungsvorschlägen suchen. Auch der Austausch untereinander war erlaubt. Diese Herausforderung haben ganz viele sehr gut gelöst. Super! Sehen Sie sich zwischen dem 28. Mai und 2. Juli die Ausstellung der Schülerarbeiten in der Gemeindebibliothek Seuzach an und geben Sie

Ihre Stimme der Arbeit, die Ihnen am besten gefällt. Die Fotomontage mit dem höchsten Voting wird prämiert. Die jungen Künstlerinnen und Künstler

freuen sich auf viele Ausstellungsbesucherinnen und -besucher!

*Ursula Schönbächler und die  
Photoshop Schülerinnen und Schüler*



*Im Wahlfach Photoshop sind kreative und künstlerische Talente gefragt.*



BÜSSER INFORMATIK GMBH  
IM WINKEL 9  
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11  
INFO@BUESSER.CH  
WWW.BUESSER.CH





# RegionalTurnFest 2018 – Wir sind bereit!



Am 1. Juni geht es los: als allererste Aufbau-Handlung wird das Helferzelt errichtet, denn bereits am Nachmittag wird dieses Zelt für die Sicherheitsschulung des Personals benötigt. Fabian Uhlmann, Leiter des Ressorts Bau, hat uns einige Details zum Auf- und Abbau verraten.

Am 4. Juni wird das Festgelände zu einem eigentlichen Ameisenhaufen. Gemeinsam mit dem Zivilschutz stellen tagsüber unzählige Helfer die notwendigen Zelte auf, am Abend folgen die Wettkampfanlagen sowie die Einrichtung der soeben erst errichteten Zelte. Ein Zelt ohne Wasser und Strom ist allerdings nicht wirklich zu brauchen, also werden im selben Anlauf auch gleich Leitungen verlegt. Dies alles fristgerecht unter einen Hut zu bringen ohne ein Chaos zu veranstalten erfordert einen immensen organisatorischen Vorlauf.

## Aufbau am 19. Juni abgeschlossen

Der Aufbau der gesamten Zeltanla-

gen dauert bis spätestens am 19. Juni, abhängig ist dies insbesondere vom Wetter und der guten Zusammenarbeit der Helfer. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Bereitstellung der Laufbahnen und Spielflächen. Diese werden durch fleissiges Mähen zu einem richtig schönen Rasen aufgepeppt. Fabian Uhlmann, Leiter des Ressorts Bau, hat alles gewissenhaft vorbereitet und bis ins letzte Detail durchgeplant. Allerdings bereitet ihm die ganze Logistik noch etwas Kopfzerbrechen, da Bau und Gastronomie sehr viel Material anliefern werden. Fabian wird jedoch mit Sicherheit auch diese Herausforderung dank dem Mitdenken und der Flexibilität der Helfer problemlos meistern.

## Umbauten während des Festes

Steht dann das ganze Festgelände in voller Pracht, ist die Arbeit des Ressorts Bau natürlich noch längst nicht erledigt. Während des Fests stehen dann die Umbauten für die diversen Events an, auch die regelmässige Reinigung des Festgeländes muss sichergestellt und ein Picket-Dienst für Unvorhergesehenes bereitgestellt werden. Was in drei Wochen aufgebaut wird, muss nach den beiden Festwochenenden innerhalb von einer Woche wieder abgebaut werden. Bis jedoch das gesamte Material wieder zurückgeführt ist, wird es noch etwas länger dauern.

*Manu Reich*



Die Mitglieder des TV Dinhard – auf dem Bild die Damenriege bei einem Auftritt – freuen sich heute schon riesig darauf, als Gastgeber des RTF 2018 die grosse Turnerfamilie begrüßen zu dürfen.

*Bild: Archiv TV Dinhard*

**WIR GEBEN ALLES!**  
UNTERSTÜTZEN SIE UNS DABEI...



- ... als Partner
- ... als Service-/Material-Sponsor
- ... als Finanz-Sponsor
- ... als Gönner



Infos ► [rtf18.ch](http://rtf18.ch) ► [sponsoren@sponsor@rtf18.ch](mailto:sponsoren@sponsor@rtf18.ch)



**Wir brauchen deine tatkräftige Unterstützung!**

**Einsatzmöglichkeiten:**

Aufbau, Gastronomie, Deko, Bar, Festzelt, Logistik, Wettkämpfe, Helferzentrale, Abbau und viele mehr



Anmeldung ► [rtf18.ch](http://rtf18.ch) ► [helfer@rtf18.ch](mailto:helfer@rtf18.ch)

**GENAU DICH  
BRAUCHEN WIR.**

Patronat



Co-Sponsor



Co-Sponsor



Medienpartner



Medienpartner



Supporter



Hauptsponsorin



**REB**  
Rolf Bärtschi

VSCI



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

**8474 Dinhard-Grüt**  
Rickenbacherstrasse 23  
Tel. 052 336 13 29, Natel 079 224 45 66  
E-Mail: [carrosserie.baertschi@bluewin.ch](mailto:carrosserie.baertschi@bluewin.ch)  
Internet: [www.carrosserie-baertschi.ch](http://www.carrosserie-baertschi.ch)

**DAS FACHGESCHÄFT**  
für sämtliche Carrosserie-Arbeiten,  
Glasreparaturen, Motorradverkleidungen,  
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen

# Das Tor zum Fest

Wer am 12. April im Morgengrauen zur Arbeit fuhr, sah den Radweg abgesperrt und die Welsikerstrasse beim Werkgebäude mit Baustellen-Dreiecken markiert. Der vollbepackte Lastwagen, der dort stand, liess Grosses erahnen.

Und als gross konnte man die Bestandteile des Festtores, die hier angeliefert wurden in der Tat bezeichnen. Mitarbeiter der Firma X-Bau führten Regie und von RTF-Seite halfen Fabian Uhlmann, Manuel Sommer, Patrick Monsch und Hansruedi Uhlmann beim Aufbau tatkräftig mit. Per Fernsteuerung setzte sich der Lastwagenkran in Bewegung und liess mit Gestänge beladene Paletten, Eimer mit faustgrossen Schraubennuttern und mit Spannssets gefüllte Palloxe federleicht erscheinen. Sachte wurde die Ware auf dem Grünstreifen zwischen Radweg und Strasse abgelegt.

## Eine sehr gewichtige Angelegenheit

Anschliessend ging es an die Ladung im Anhänger – eigentlich nur ein paar unscheinbare Betonplatten – nichts Spektakuläres. Erst die Beschriftung wies darauf hin, um welche gewichtige Fracht

es sich dabei handelte: Die 16 mal 2,1 Tonnen (!) mussten auf zwei Lieferungen verteilt werden. Je acht Stück auf jeder Seite der Strasse dienen als Gewichte für das Festtor, das auch einem kräftigen Sturm standhalten muss. Aus demselben Grund ist auch die beschriftete Bespannung luftdurchlässig.

Nach Anweisung von Geomatiker Manuel Sommer wurden zuerst die einzelnen Betonplatten millimetergenau in die vorher ausgehobenen Vertiefungen gelegt. Erstaunlich, mit welcher Akribie die Arbeiter die einzelnen Platten eingepasst, nichts überliessen sie dem Zufall.

## Turner in schwindelerregender Höhe

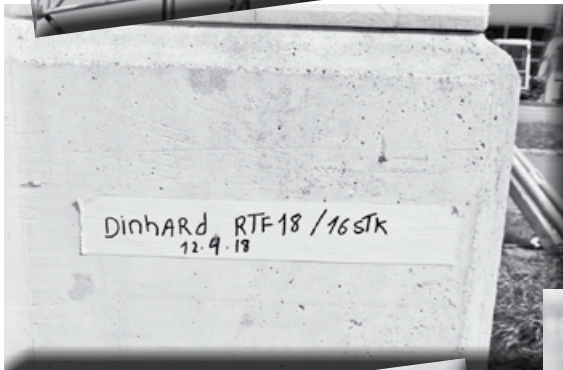
Darauf nahm man die Arbeiten am Gerüst in Angriff und die Spannssets gelangten zum Einsatz. Damit das Gerüst besteigbar wird, braucht es auch

innen eine Verspannung nach allen Seiten. Unsere Turner in Klettermontur schwangen sich in schwindelerregende Höhe und befestigten zusammen mit den Mitarbeitern der Gerüstbaufirma Teil um Teil, bis die beiden seitlichen Stützen die endgültige Höhe von 6,5 Metern über Strassenniveau erreicht hatten. Der Querträger wurde dagegen bereits am Boden bespannt, danach am Kran befestigt und hochgehoben. Die Spannung stieg. Ob es wohl gelingt, die beiden seitlichen Türme über das Querteil nahtlos miteinander zu verbinden? Unglaublich, aber wahr: Es gab eine Punktlandung! Und das bei einer Spannweite von zwölf Metern. Mit Kabelbindern konnten nun die Netze am Gerüst festgezurt werden – keine Arbeit für Menschen mit Höhenangst.

Theres Menzi



Am 12. April haben Mitarbeiter der Firma X-Bau zusammen mit Helfern des RTF das Festtor über der Welsikerstrasse errichtet. Als spektakulärer Blickfang wirbt es seither für das RTF 2018.



Bilder: Theres Menzi / Susanne Monsch

# Angelica Moser, Jürg Stahl und Beni Thurnheer gaben sich die Ehre

An den letzten beiden Wochenenden im Juni findet in Dinhard bekanntlich das Regionalturnfest 2018 statt. Am Samstag startete nun im Beisein von prominenten Gästen der Countdown in Form der Festoreinweihung.

Seit Mitte April prangt das imposante über sechs Meter hohe Festtor über der Welsikerstrasse und wirbt unübersehbar für das RTF 2018. Zehn Wochen vor dem Fest informierten die Verantwortlichen am letzten Samstag die Bevölkerung über die Festivitäten sowie das Verkehrskonzept. Der Höhepunkt erfolgte im Anschluss an den Informationsteil. Unter dem Festtor interviewte Beni Thurnheer die beiden RTF-Botschafter Jürg Stahl, Nationalrat und Swiss Olympic Präsident, sowie Angelica Moser, Stabhochsprung-Olympiateilnehmerin. Red und Antwort standen «Beni National» zudem Sämi Maron, Präsident des TV Dinhard, sowie diverse OK-Mitglieder und Sponsoren.



*Der feierliche Moment: Peter Matzinger durchschneidet das Band.*

*Bild: Roland Stäheli*

## Vorfreude herrscht

190 Vereine mit gegen 6000 Teilnehmenden, 2000 Helferinnen und Helfer, 40'000 zu leistende Arbeitsstunden, ein aus 75 Köpfen bestehendes Organisationskomitee und eine extrem umfangreiche Infrastruktur mit zahlreichen Zelten, Bauten und Wettkampfanlagen auf einem kompakten Festgelände beidseits der Welsikerstrasse am westlichen Ortsrand von Dinhard: Das Regionale Turnfest ist ein Riesenanlass. Kaum zu glauben, dass ein kleines Dorf wie Dinhard, mit einer Bevölkerungszahl von gerade mal 1578 Personen (Stand 31. März 2018), eine derartige Herausforderung überhaupt zu stemmen vermag. Aber keine Angst – die Vorbereitungsarbeiten sind schon weit fortgeschritten, die Verantwortlichen unter der Führung von OK- und

Gemeinde-Präsident Peter Matzinger haben alles bestens im Griff. Und die Vorfreude bei den Beteiligten und der Bevölkerung steigt beinahe von Tag zu Tag.

## Sonnenschein als gutes Omen

Herrlicher Sonnenschein begleitete am Samstagmorgen die feierliche Einweihung des Festtores. «Wenn das kein gutes Omen für unser RTF ist», meinte der mit der Sonne um die Wette strahlende OK-Präsident Peter Matzinger. Gefühlt die halbe Dinharder Einwohnerschaft hatte sich unter dem Festtor versammelt. Viele davon sicher auch wegen Beni Thurnheer, der sich locker vom Hocker und äusserst sympathisch präsentierte. «Ich geniesse hier ein Heimspiel, befinde mich auf bestens bekanntem Terrain», meinte der im benachbarten Seuzach wohnhafte Ex-

TV-Star gut gelaunt. Dreimal pro Woche fahre er auf seinem Mountainbike durch Dinhard und in Zukunft werde sein Herz natürlich jedes Mal ein «Gümpeli» machen, wenn er unter dem Festtor durchrausche. Obwohl er «Thurn»heer heisse, habe er mit Turnen eher wenig am Hut. Aber Dinhard sei für ihn eine Herzensangelegenheit. «Ich kenne hier viele Leute und ich unterstütze das RTF 2018 sehr gerne».

## Spannende Kurzinterviews

Im Interview bezeichnete Jürg Stahl das RTF 2018 als kleine olympische Spiele. Er zolle dem OK grossen Respekt: «Die Bereitschaft mehr zu leisten als andere, ist euer grösster Lohn und eure schönste Befriedigung.» Von Turnvereinspräsident Sämi Maron wollte Beni Thurnheer wissen, warum sich der TV Dinhard für die Durchführung des RTF

# Attraktionen



## Seilziehen: «Achtung – Fertig – Ziiiiieehh»

Wusstest du, dass Seilziehen von 1900 bis 1920 zum Programm der Olympischen Spiele gehörte? In dieser Sportart werden auch am RTF 2018 Festsiegerinnen und Festsieger gekürt.

**Wann:** Sonntag, 1. Juli, 10.30 Uhr  
**Wer:** Frauen- und Männerteams  
**Anmeldung:** an der Infostelle bis 9.30 Uhr  
 Sei dabei mit deinem Team und zieh dich zum Sieger!



## Massage-Zelt

Egal ob du deine Muskeln vor dem Wettkampf noch lockern oder dich danach von den Strapazen erholen möchtest, im Massage-Zelt wird dein Körper von ausgebildeten Masseurinnen und Masseuren perfekt durchgeknetet.

**Wann:** alle Wettkampftage 1. und 2. Woe  
**Anmeldung:** an der Infostelle



## Harassen-Klettern

In luftiger Höhe die Harasse zu beklettern, ohne dabei das Gleichgewicht zu verlieren, sorgt auch bei dir garantiert für einen Adrenalinschub. Kommt vorbei und versucht die Besthöhe zu knacken!

**Wann:** Samstag, 30. Juni, Sonntag, 1. Juli



## Swiss Cup Handstand Challenge 2018

Spätestens seit dem Kantonalturnfest 2017 in Rikon ist die Swiss Cup Handstand Challenge des STV vielen Turnerinnen und Turnern ein Begriff. Zeig uns auch du, wie lange du die Welt von unten anschauen kannst, und lass dich auf der Bestenliste eintragen. Den besten Turnerinnen und Turnern winkt eine Finalteilnahme am Swiss Cup Zürich am 18. November 2018 im Hallenstadion.

**Wann:** Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli



## Bob-Anschieben

Bist du so schnell wie die Profis? Viele erfolgreiche Schweizer Bobfahrer stammen aus der Turner- oder Leichtathleten-Szene. Klar, ein explosiver Start ist beim Bobsport schliesslich extrem wichtig. Möchtest auch du den schweren Schlitten einmal so schnell als möglich über die Startbahn schieben? Am RTF 2018 bietet sich dir die Möglichkeit, uns mit deiner Geschwindigkeit zu beeindrucken.

**Wann:** Samstag, 30. Juni



## Street-Workout

Zu viel Energie? Kein Problem, an der mobilen Street-Workout-Anlage kannst du dich austoben und nebenbei gleich noch deine Kondition und Kraft für die nächsten Wettkämpfe aufbauen.



# Live Musik



## Samstag, 23. Juni

**Avilanis**  
 18.00 Uhr, Wein-Chalet

**Örgelischnupfer**  
 19.00 Uhr, Wein-Chalet

**TeeVauDee-Abend:  
 Show – Comedy – Musik**  
 19.30 Uhr Festzelt

**DJ Ste**  
 20.30 Uhr, Bar



## Sonntag, 24. Juni

**Festgottesdienst**  
 09.00 Uhr, Wein-Chalet

**Echo vom Adlerhorst, Frühschoppen**  
 10.00 Uhr, Schützästübä



## Mittwoch, 27. Juni

**Kinderkonzert Andrew Bond**  
 16.00 Uhr, Festzelt



## Freitag, 29. Juni

**Echo vom Adlerhorst**  
 19.30 Uhr, Schützästübä

**DJ Ste**  
 20.30 Uhr, Bar

**MG Grace**  
 21.00 Uhr, Festzelt



## Samstag, 30. Juni

**Wintifäger, Frühschoppen**  
 09.00 Uhr, Schützästübä

**DJ Schami**  
 17.30 Uhr, Biergarten  
 20.30 Uhr, Bar

**Echo vom Furtal**  
 19.00 Uhr, Wein-Chalet

**Pop nach 8**  
 20.30 Uhr, Festzelt



## Sonntag, 1. Juli

**Alphorn-Vereinigung Mörsburg**  
 08.00 Uhr, Festplatz

**Wintifäger, Frühschoppen**  
 08.30 Uhr, Wein-Chalet

**DJ Oldiefätzer**  
 13.00 Uhr, Festzelt





Beni Thurnheer im Gespräch mit Nationalrat Jürg Stahl. Bild: Roland Stäheli



Das imposante Tor über der Welsikerstrasse lädt zum RTF 2018 ein und ist ein unübersehbarer Werbeträger für das grosse Fest. Bild: Mario Castelli

2018 beworben habe. Die Antwort: «Unser Verein darf dieses Jahr seinen 100. Geburtstag feiern und ein solches Jubiläum gehört gebührend gefeiert. Es erfüllt mich mit Stolz und Dankbarkeit, dass wir Gastgeber des Regionalen Turnfests sein dürfen.» Von vielfältigen und sehr guten Erinnerungen an Turnfestteilnahmen als junges Mädchen erzählte Spitzensportlerin Angelica Moser, die gerade erst aus einem Trainingslager in Kreta zurückgekehrt ist. Auf Thurnheers Frage nach ihrem derzeitigen Formstand antwortete sie: «Ich fühle mich sehr gut und meine Trainingswerte sind klar besser als vor einem Jahr.»

Assistiert von seinen beiden OK-Vizepräsidenten Tom Schmid und Beat Herter sowie den prominenten Gästen durchschnitt dann Gemeinde- und OK-Präsident Peter Matzinger ein rotweisses Band. Gleichzeitig ertönte ein lauter Böllerschuss. Im Anschluss waren sämtliche Anwesende zu einem geselligen Umtrunk eingeladen. Alle Turnfestinfos: [www.rtf18.ch](http://www.rtf18.ch).

Peter Mesmer

# RTF 18 – ONLINE SHOP

## DECKT EUCH EIN!

RTF18.CH ▶ SHOP

|               |                   |                   |                    |
|---------------|-------------------|-------------------|--------------------|
| Patronat<br>  | Co-Sponsor<br>    | Co-Sponsor<br>    | Medienpartner<br>  |
| Supporter<br> | Medienpartner<br> | Medienpartner<br> | Hauptsponsorin<br> |

## Immobilien erfolgreich verkaufen *persönlich, individuell, engagiert*

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung**, unsere umfassenden **Marktkennnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz**.

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns unverbindlich an – wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold



**Brunold**  
Immobilien

Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26  
info@brunold-immobilien.ch  
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: 

## Hausverkauf geplant?

Wir übernehmen  
damit Sie mehr Zeit haben

Michael Marti, immoMARTI, Dinhard  
052 338 11 44, [www.immomarti.ch](http://www.immomarti.ch)



**ANDEREGG**

Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache.  
Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»



Manuel Anderegg

Telefon 052 245 15 45

Heinz Bächlin

[www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) • Winterthur

Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt  
Inhaber: Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

## Vom Möbel bis zum kompletten Haus



**arbos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett  
Thermografie

Arbos AG  
8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
052 336 21 24  
[www.arbos.ch](http://www.arbos.ch)



# Ehrensache, dass Beni Thurnheer am RTF 2018 mit dabei sein wird

Mit der feierlichen Einweihung des Festtores über der Welsikerstrasse ist der Endspurt für das RTF 2018 eingeläutet worden. Der gewiefte und sympathische Moderator Beni Thurnherr stand dabei im Mittelpunkt des Interesses.



Nach seinem Auftritt an der Festtoereinweihung mischte sich Beni Thurnheer unter die Leute und genoss das gesellige Zusammensein. Bild: Roland Stäheli

Der Seuzacher Ex-TV-Star Beni Thurnheer unterstützt das RTF 2018 mit seiner Präsenz. So führte er an der Festtoereinweihung die Interviews mit prominenten Gästen, Sponsoren und OK-Mitgliedern. Thurnheer sorgte mit seinem sympathisch lockeren Auftritt für ein breites mediales Echo. Bestens gelaunt mischte er sich im Anschluss an seinen Auftritt unter die Bevölkerung, genoss die ungezwungenen Gespräche und erwies sich als geselliger und unkomplizierter Zeitgenosse. So war er denn auch sofort bereit uns Rede und Antwort zu stehen.

**Dein heutiger Auftritt war gewohnt souverän. Wie schaffst du es immer wieder, so positiv und sympathisch rüberzukommen?**

Beni Thurnheer: Eine gute Vorbereitung ist das Wichtigste. Dies gibt eine gewisse Sicherheit, so dass man sich normal benehmen kann. Improvisation ist eben «nur», wenn man die Vorbereitung nicht merkt!

**Warum unterstützt du das RTF 2018? Besteht eine Verbindung zum Dorf oder zum Turnverein?**

Dinhard gehört zum «Grossraum Seuzach», insofern ist das für mich hier ein Heimspiel. Seit über einem Jahrzehnt führt auch mein Fitnessparcours mit dem Monutain-Bike, den ich mehrmals wöchentlich bewältige, durch das Dörfchen.

**Besteht bei dir ein engerer Bezug zum Turnen?**

Als Aktiver nicht, trotz meines Namens! Aber ich habe an drei Olympischen Sommerspielen die Kunstturn-Wettkämpfe am TV kommentiert.

**Du wirst auch als «Schnurri der Nation» betitelt. Stört dich diese Bezeichnung und hat es dir eigentlich auch schon einmal die Sprache verschlagen?**

Weder stört mich mein Übername noch finde ich ihn besonders originell. Die Sprache verschlägt es mir tatsächlich selten, am ehesten bei ganz traurigen Ereignissen.

**Wie hast du dich mit deinem Pensionierten-Dasein engagiert – vermisst du dein früheres Leben ein wenig?**

Ich habe ja meine Pensionierung «in Raten» vollzogen, deshalb vermisse ich nicht viel. Es gibt bei mir eben keinen brutalen Arbeits-Endpunkt. Es ist mehr so ein Ausblenden.

**Wird man dich auch in Zukunft manchmal noch am Bildschirm sehen?**

Es ist zu befürchten, dass ich immer wieder als Gast in Sendungen auftauche, wo sie einen «Promi» brauchen, der reden kann.

**Und am RTF 2018? Wirst du vor Ort mit dabei sein?**

Das ist ja dann wohl Ehrensache!

Herzlichen Dank für die Beantwortung unserer Fragen. Wir wünschen dir für deine Zukunft nur das Beste und freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen am RTF 2018.

Interview: Peter Mesmer



## Auflösung Zeichnungswettbewerb Herzliche Gratulation den Gewinnern

In der ersten Ausgabe der «Dinarter Zytig» 2018 war die Vorlage eines Schneemanns abgedruckt. Mit dabei ein Aufruf an alle Kinder, diesen auszumalen und der Redaktion einzusenden.

Die Malerinnen und Maler der schönsten Bilder sollten einen Preis gewinnen. Insgesamt landeten so 17 wunderschöne und bunte Zeichnungen beim Redaktionsleiter. Eine Beurteilung war schwer und erschien uns nicht gerecht, auch wegen der Altersunterschiede der Künstlerinnen und Künstler. Und so fiel fairerweise der Entschluss, alle Einreicher mit einem Preis zu belohnen.

### Grosszügiger Volg-Laden

Der Volg-Laden in Dinhard mit Filialleiterin Veronica Curro zeigte sich überaus grosszügig und spendete die Preise auf Anfrage spontan. Und so durfte sich

kurz vor Ostern jede und jeder der kleinen Kunstmalerinnen und Kunstmaler am reichhaltigen Ostergestell frei bedienen. Die süssen Schokoladenosterhasen waren der verdiente Lohn für die tollen Bilder. An dieser Stelle danken wir allen Teilnehmenden am Wettbewerb nochmals ganz herzlich und wir gratulieren für die wunderschönen Zeichnungen. Ein ebenso grosses Dankeschön geht an Veronica Curro. Wir empfehlen der Dinharder Bevölkerung den sympathischen Volg-Dorfladen so oft und so umfangreich wie möglich für ihre Einkäufe zu berücksichtigen.

*Peter Mesmer*



## erinnen und Gewinnern

### Die Gewinnerinnen und Gewinner

Yuliana, Esteban und  
Noralina Suter  
Leonie und Silvia Spahn  
Julia und Flurina Muck  
Anja und Lena Zürcher  
Melina und Julian Schiele  
Melanie und Mia Häusler  
Mara und Rahel Joho  
Pascal und Severin Meng

**Volg**  
*frisch und fründlich*

Welsikerstrasse 1, 8474 Dinhard

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag, von 06.00 bis  
20.00 Uhr Sonntag geschlossen



Bilder: Peter Mesmer

# Das Dutzend ist voll

Am Samstag, 7. April, organisierte die Frauengruppe Dinhard zum bereits zwölften Mal ihren Bring- und Holmärt. Gleichzeitig unterzogen die «Cevianer» mitgebrachte Velos einer frühlingshaften Säuberungskur.

Priska Bühler und Carmen Talamini, welche im Vorstand der Frauengruppe Dinhard für die Veranstaltungen zuständig zeichnen, verfügen nach eigener Aussage über einen hervorragenden Draht zu Wettergott Petrus. Kein Wunder also, dass am Durchführungstag des Bring- und Holmärts herrlich milde Frühlingstemperaturen und wärmende Sonnenstrahlen den Grossaufmarsch der Bevölkerung begleiteten.



*Carmen Talamini und Priska Bühler sorten für die Top-Organisation.*

## Für einmal ohne Portemonnaie

Endlich Frühling! Nach dem nassen und kalten März das erste schöne Wochenende des Jahres! Gerade richtig, um Keller und Estriche zu entrümpeln und mit den noch brauchbaren Sachen dem Werkgebäude Dinhard zuzustreben. Dort war die Warenannahme bis um 13 Uhr geöffnet. Haushaltgegenstände und -geräte, Geschirr, Gartenwerkzeuge, Möbel, Bücher, Fahrräder, Sportartikel, Gesellschaftsspiele, Spielzeug, Elektro Artikel und vieles mehr fand so den Weg auf die Wühltische des Bring- und Holmärts, der von der Frauengruppe alle zwei Jahre durchgeführt wird. Und dann gings los. Jede und jeder konnte nach Herzenslust herumstöbern und mitnehmen was das Herz begehrte. Die Vielfalt der präsentierten Sachen war riesig – für fast alle war etwas dabei – und für einmal brauchte man nicht einmal das Portemonnaie zu zücken. Und was bis am späteren Nachmittag keine Abnehmer gefunden hatte, wurde von der Osteuropahilfe inspiziert. Dies weil keines der umliegenden Brockenhäuser Interesse bekundet hatte. So fand auch noch ein grosser Teil der liegengebliebenen

Ware eine sehr sinnvolle Weiterverwendung. Und den kleinen Rest führten die Verantwortlichen der Frauengruppe später der Entsorgung zu.

## Frühlingskur für Velos

Nichtmotorisierte Zweiräder konnten an diesem Tag in die Obhut der Cevi gebracht werden. Ihre Spezialisten sorgten für eine porentiefe Reinigung von Rahmen, Felgen Speichen und Rädern. Die Jugendlichen benutzten für die Säuberung der ihnen anvertrauten Vehikel qualitativ bestes Dinharder Wasser und zur Füllung der Pneus naturfrische Landluft. Dies führte dazu, dass die jungen Leute sehr gut ausgelastet waren und die zufriedenen Kunden mit blitzblanken Velos nach Haus fahren konnten.

## Herz was begehrst du mehr

In der Festwirtschaft sorgten die gutgelaunten Frauen gemeinsam mit dem Cevi für das leibliche Wohl der Gäste. Während des ganzen Tages waren die

Plätze sehr gut besetzt. Gemütlich sass man, vermutlich viele das erste Mal in diesem Jahr, bei guten Gesprächen unter freiem Himmel zusammen, genoss eine feine Wurst vom Grill und Kuchen vom Buffet. Dazu ein erfrischendes Bier oder ein duftende Tasse Kaffee. Herz was begehrst du mehr! «Wir sind mehr als zufrieden», meinten am Rande die beiden Hauptverantwortlichen Priska Bühler und Carmen Talamini.

*Peter Mesmer*

## Ein herzliches Dankeschön

Den Organisatorinnen ist es ein Herzensanliegen allen Besucherinnen und Besuchern und allen Helferinnen und Helfern ihren herzlichen Dank abzustatten. Ein besonderes Dankeschön gebührt Werkbetriebsmitarbeiter Otto Ettlin, der überall helfend Hand angelegt hat, wo es von Nöten war. Die Verantwortlichen der Frauengruppe danken aber auch der Gemeinde, welche das Werkgebäude einmal mehr gratis zur Verfügung gestellt, die Kosten für den Flyer und die Entsorgung der Restware übernommen hat. All das wird sehr geschätzt und ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit.

# CRÉADÉCO

## INNENDEKORATIONEN

Christina Helbling



- VORHÄNGE / DEKORATIONEN
- FLÄCHENVORHÄNGE
- RAFFROLLOS
- PLISSEES / ROLLOS / LAMELLEN
- ZIERKISSEN
- BETT- UND TISCHWÄSCHE
- HOUSSEN UND BEZÜGE
- SITZKISSEN / STUHLKISSEN
- EINFACHE POLSTERARBEITEN
- HEIMBERATUNG

### Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag 9:00 – 11:30 / 14:30 – 18:30  
Samstag 9:00 – 14:00

Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen  
052 246 03 18 / info@creadeco.ch  
www.creadeco.ch



Für die Reinigung von Geschäftsräumen im Raum Dinhard suchen wir per sofort eine zuverlässige, motivierte und gepflegte

### Reinigungsmitarbeiterin Teilzeit

#### Aufgabengebiet:

- Reinigung der Räumlichkeiten
- Dienstag & Donnerstag  
am frühen Nachmittag je  
ca. 1.5 Std.

#### Unsere Anforderungen:

- Erfahrung im Reinigungsbereich
- Gute körperliche Verfassung
- Selbständig und zuverlässig
- Führerschein von Vorteil
- Gute Deutschkenntnisse
- Gepflegtes Erscheinungsbild

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung  
mit Foto

#### SYGMA AG

Liegenschaftenbetreuung  
Flawilerstrasse 32  
9500 Wil  
071 920 18 20  
info@sygma-ag.ch

# NAEF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch

# Sommerlager in Schwende

reformierte  
kirche dinhard

Vom 12. bis zum 17. August organisiert die reformierte Kirche Dinhard wiederum ihr traditionelles Sommerlager.

Wie jedes Jahr verbringen dann die Dinharder Kinder eine abwechslungsreiche und spannende Woche in Schwende. Spielen, wandern, entspannen und erleben lautet das Motto im schönen Appenzellerland am Fusse des Säntis. Als Wochenthema wird wie immer eine biblische Geschichte behandelt. Anmeldungen werden demnächst in der Schule und im Kindergar-

ten verteilt. Mit dabei sein können alle Kinder vom zweiten Kindergartenjahr bis zur 6. Klasse. Selbstverständlich sind auch Kinder anderer Konfessionen und «Ferienspänli» von auswärts herzlich willkommen. Die fröhliche Lagerwoche findet ihren Abschluss mit einem Familiengottesdienst am darauffolgenden Sonntag in der Kirche Dinhard.

*Peter Mesmer*



*Abenteuer und Spass im Sommerlager. Die Anmeldeformulare werden den Kindern in Kürze abgegeben.*



Überall für alle

**SPITEX**  
RegioSeuzach

## Wer soll das bezahlen?

*Herausforderungen in der ambulanten und stationären (Pflege-)Versorgung*

Referat Jörg Kündig, Präsident Gemeindepräsidentenverband Kanton Zürich

**Mittwoch, 5. Juni, um 19.30 Uhr, im «Treffpunkt» Dinhard**

Die Finanzierung von Spitex- und Langzeitpflegeleistungen ist ein aktuelles, viel diskutiertes Thema. Was hat sie für Auswirkungen auf die Gemeinden, auf den Steuerzahler und auf die Bezüger von Spitex-Dienstleistungen selbst? Jörg Kündig wird eine Situationsanalyse zur Finanzierung der Spitex- und Langzeitpflegeleistungen darlegen und Überlegungen für die Zukunft und Erwartungen an die Spitex aufzeigen.

*Der Vorstand der Spitex RegioSeuzach freut sich auf Ihren Besuch!*

## Kinderturnen ab dem Kindergarten

Laufen, Klettern, Springen, Kriechen, Hüpfen, Rutschen, Schaukeln, Schwingen, Rollen, Drehen, Balancieren, Anspannen, Entspannen, Hindernisse überwinden! Das alles erlebst du im Kinderturnen.



links: Chinderturnen – Spiel, Spass und Bewegung – immer am Montagnachmittag in der Sporthalle.

In den Schulferien hat auch das Kitu Ferien. Alle Kindergartenkinder, die interessiert sind, dürfen aber ab dem zweiten Montag nach den Sommerferien unverbindlich rein schauen. Die Leiterinnen freuen sich auf jedes neue Gesicht!

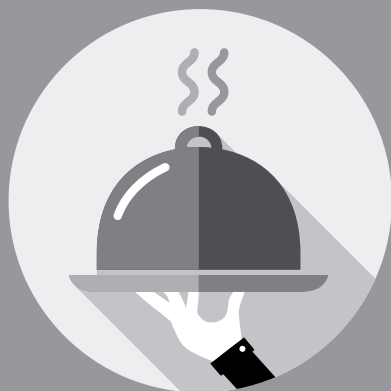
### Von 15.30 bis 16.30 Uhr

«Ich bin gern en Pirat im Chinderturne» – «Mängisch bruch ich e chli Muet» – «Ich spiele gern mit dä andere Chinde». Nach dem Mukiturnen kommt das Kinderturnen. Es richtet sich an alle Kindergartenkinder. Die Eltern sind nicht mehr dabei. Es findet immer am Montag von 15.30

bis 16.30 Uhr in der Sporthalle statt. Die Kosten betragen 100 Franken im Jahr (Turnverein).

### Unterstützung dringend gesucht

Dringend gesucht wird noch Unterstützung im Team. Gesucht sind motivierte Hauptleiterinnen und Hilfsleiterinnen, willkommen sind auch Männer. Die Hauptleitungspersonen bereiten die Stunde vor, die Hilfsleitpersonen leisten während der Turnstunde Unterstützung. Interessierte melden sich bitte bei Sylvia Matthieu via Email [sylvia.matthieu@gmx.ch](mailto:sylvia.matthieu@gmx.ch) oder telefonisch unter der Nummer 052 202 97 20. sm



# Einfach serviceorientiert

Wir verwöhnen Sie mit  
individuellen Anlageideen.

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



## «Wenn einer will, esse er Dreck»

Rassig und sportlich ist er in seiner Kirchgemeinde meist auf dem Fahrrad unterwegs. Die Rede ist von Pfarrer Jürgen Terdenge, der seit kurzem allerdings öfters auch mit seinem bunt und poppig beschrifteten Auto durch das Gemeindegebiet rauscht.

Was nur ist in unsern Pfarrherr gefahren, dass der sich so ein auffällig und bunt beschriftetes Auto zugelegt hat? Eventuell eine Midlifecrisis mit kurzfristigem Rückfall in die blumige Hippiezeit mit Woodstock, Jimi Hendrix und Janis Joplin oder gar noch Schlimmeres? Mitnichten! Das bunt gestaltete Gefährt unseres Pfarrers ist eng mit der Reformierten Kirche und Reformator Huldrych Zwingli verknüpft. Das Design gestaltete im Rahmen des Kunstprojekts «Hund Zwilch Girly» des Thuner Künstlers Hanswalter Graf eine 1. Sekundarschulklasse der Schule Zürich Albisrieden. «Hund Zwilch Girly» steht in Kooperation mit dem Verein «500 Jahre Zürcher Reformation» und der kantonalen Bildungsdirektion (Sektor schule&kultur).

### «Hund Zwilch Girly»

Involviert in «Hund Zwilch Girly» sind zehn Schulklassen, zehn Autos sowie zehn reformierte Pfarrerinnen und Pfarrer. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich zuerst vertieft mit dem Inhalt eines Zwingli-Zitats auseinander. Die Auswahl der zehn Zitate aus Zwinglis Schrift «Vom Auswählen der Speisen» hatte Hanswalter Graf nach intensivem Studium getroffen. Aus den kreativen Gedanken entstanden schliesslich in Zusammenarbeit mit dem Künstler zehn gestalterisch eindrückliche Kunstwerke, welche jetzt die verschiedenen Pfarrautos zieren. «Hund Zwilch Girly» ist ein Anagramm



Jürgen Terdenge und sein buntes Auto zusammen mit der 1. Klasse AB der Sekundarschule Albisriederplatz Zürich von Lehrer Hüseyin Ucmak.

von Huldrych Zwingli. Der Hund spielt auf die in der Reformation aufgehobenen Speisegesetze an: Zwingli proklamierte, dass alles gegessen werden darf, das die Metzger im Angebot haben, also auch Hundefleisch. Der Zwilch stand in Anlehnung an den Stoff, aus dem damals die Hosen der Soldaten und Bauern gefertigt waren und Girly spielt auf die Ehe Zwinglis mit der Witwe Anna Reinhart an. Der Reformator lehnte sich damit aktiv gegen das Zölibat auf.

### Mit Provokationen fällt man auf

Anfangs Jahr bewarb sich Jürgen Terdenge aufgrund eines Rundmails spontan für die Kunstaktion zum Reformationsjubiläum im Kanton Zürich und schon kurz darauf erhielt er,

«völlig überrascht», wie er uns lachend gestand, den Zuschlag. Der Dinharder Pfarrer durfte sich sodann eines der zehn künstlerisch umgesetzten Zwingli-Zitate aussuchen. Er entschied sich für den Schriftzug «Wenn einer mag so esse er Dreck!» Auf die Frage, warum er für seine Autobeschriftung denn gerade diesen provokativ-reisserischen Spruch ausgesucht habe, lautet seine Antwort: «Die Aussage ist zugegebenermassen etwas grob. Es ging dabei ja ums Fasten und der grobschlächtige Spruch passte sehr gut in die Zeiten Zwinglis und zu seinem kämpferischen Charakter. Und dazu kommt: Wer provoziert, wird auch beachtet – etwas was für die Kirche sicher nicht unwesentlich ist.» Noch etwas wollte Jürgen Terdenge in Bezug auf seine Spruchwahl mit breitem Lachen los-

werden: «Mein Auto ist alles andere als eine Dreckskarre und fährt sich äussert bequem.»

### Perfekter Türöffner

Als er sein mit Klebefolien überzogenes Auto das erste Mal gesehen habe, sei er schon ein wenig erschrocken ob des wilden Designs und der vielen Farben, gesteht Jürgen Terdenge. Aber er habe sich schnell an die ungewohnte Optik gewöhnt und jetzt gefalle ihm der Wagen wirklich sehr. Ähnlich hätten auch die Albisrieder Schülerinnen und Schüler reagiert. Den Künstler Hanswalter Graf überraschte diese anfängliche Skepsis nicht. Er ist sich an kritische Blicke und Äusserungen gewöhnt, da er seit Jahren plakativ und vieldeutig arbeitet und dabei bewusst auf auffällige Kontrastpunkte setzt. Bis im November oder eventuell noch ein wenig länger wird der Pfarrer nun mit seinem PW neugierige Blicke auf sich ziehen. Obwohl sich die Folie rückstandslos entfernen lässt, kann er sich vorstellen, diese sogar länger am Fahrzeug zu belassen. Der Grund: «Es liefert Gesprächsstoff und ist ein Türöffner. Perfekt für einen Pfarrer!»

Peter Mesmer

### Das Pfarrersauto im Abendgottesdienst

Pfarrer Jürgen Terdenge lädt alle Gemeindemitglieder am Dienstag, 29. Mai, um 20 Uhr, zum Abendgottesdienst in die Kirche Dinhard ein. In seiner Predigt wird er auf die Reformation mit ihren Bezügen zur Gegenwart und auf Huldrych Zwingli eingehen sowie auch sein bunt beklebtes Auto thematisieren.

musik am  
späten nachmittag

## Orgelkonzert

mit Andreas Jost, Grossmünster Organist

Samstag, 16. Juni 2018, 17.00 Uhr  
Kirche Dinhard

**Andreas Jost** führten seine Lehr- und Wanderjahren nach Winterthur, Lausanne, Stuttgart, London und Paris. Musiker wie Rudolf Meyer, Ludger Lohmann, David Sanger und Pater Teo Flury prägten ihn. Er hat mit Erfolg an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen. So wurde ihm am 52. Internationalen Orgel-Interpretations-Wettbewerb Nürnberg der erste Preis und der Sonderpreis des Siemens-Arts-Programms für die beste Interpretation eines Auftragswerks zugesprochen. Heute arbeitet er als Organist am Zürcher Grossmünster und als Professor für Orgelspiel an der Zürcher Hochschule der Künste.



Eintritt frei – Kollekte

reformierte  
kirche dinhard



Kanton Zürich  
Bildungsdirektion  
Amt für Jugend und Berufsberatung

## Kantonaler Elternbildungstag

«Was Kinder stark macht»

Samstag, 2. Juni 2018, 8.30 - 12.45 Uhr  
in der Alten Kaserne Winterthur

Unter dem Motto «*Erziehen heute – Mut zur Gelassenheit*» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Fabian Grolimund, Psychologe bei der Akademie für Lerncoaching und Kolumnist bei «Fritz+Fränzi» hält das Eingangsreferat. Was können Eltern ihrem Nachwuchs mit auf den Weg geben, um mutig und krisenfest zu werden? Im Anschluss besteht die Möglichkeit, zwei von acht attraktiven Workshops zu besuchen und mehr zu Themen wie «Kinderängste», «Vorpubertät», «Paare im Kontakt» oder «Humor in der Erziehung» zu erfahren.

**Anmeldungen und Informationen:** [www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag](http://www.elternbildung.zh.ch/elternbildungstag)

# Lobende Anerkennung von allen Seiten



**Präsident Karl Steinmann konnte 59 Mitglieder und einen Gast zur Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins NVV Seuzach und Umgebung im Alterszentrum Geeren begrüßen.**

Im Jahresbericht des NVV blickte der Präsident auf ein arbeitsintensives Vereinsjahr zurück. Insbesondere die rasante Verbreitung der Goldruten habe ein grosses Engagement notwendig gemacht. Auf Empfehlung des kantonalen Amtes für Naturschutz habe man versucht, der Plage durch mehrmaliges Mähen beizukommen. Diese Massnahme zeige Wirkung und werde den Verein auch in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen.

## **Würdigung für zwei Verstorbene**

Im Weiteren erwähnte der Präsident diverse Einsätze verschiedener Vereinsmitglieder, die eine vorzügliche Präsentation des Reservats «Weier» rund um das ganze Jahr garantieren und dem NVV immer wieder lobende Anerkennung eintragen. Karl Steinmann würdigte die immensen Verdienste von

zwei im vergangenen Jahr leider verstorbenen Mitgliedern. Köbi Höhener und Walter Widmann haben sich uneigennützig während Jahren zum Wohle des Vereins engagiert. Die Mitglieder reinigten im Spätherbst 294 Nistkästen in den Seuzacher Wäldern. Erwähnung im Präsidialbericht fanden zudem die Vereinsreise an den Hallwilersee, der Grillplausch bei der Waldhütte im Eschbergwald und die Besichtigung des Telefonmuseums in Islikon. Seinen herzlichen Dank richtete der Präsident all den fleissigen Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz, den Spendern für ihre Grosszügigkeit und der Gemeinde für die wohlwollende Unterstützung aus.

## **Bestätigungswahl des Vorstandes**

Kassiererin Käthi Sieber konnte einen höchst erfreulichen Rechnungsabschluss präsentieren. Sie freute sich

über die erneut reichlich geflossenen Spenden. Dank diesen resultierte denn auch statt des budgetierten Verlusts ein Gewinn. Der Jahresbeitrag in der Höhe von 15 Franken konnte somit belassen werden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Käthi Sieber, Rita Plattner, Karl Steinmann, Romano Tollardo, Mario Traber und Edi Altherr stellen sich für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zur Verfügung. Ihre Wiederwahl erfolgte einstimmig. Ebenfalls bestätigten die Mitglieder Präsident Karl Steinmann mit Akklamation als Präsident bestätigt.

## **Füttererteam wieder vollständig**

Mutationsführerin Käthi Sieber beklagte einen Rückgang des Mitgliederbestandes von 355 auf 344 Personen. Elsbeth Wiget hat nach über 30 Jahren das Füttereramt niedergelegt. Zusätzlich hat sie weitere Arbeiten wie Putzen,



*Das Naturschutzgebiet «Weier» ist ein Paradies und willkommener Unterschlupfsort für die verschiedensten Vogelarten.*



*Die Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Seuzach und Umgebung sind für die Pflege des Naturschutzgebiets «Weier» zuständig.*

*Bilder: NVV*

# Exkursion an den Gurisee

Samstag, 9. Juni 2018



*Was finden wir wohl in diesem Toteis-See für Tiere und Pflanzen?*

- Treffpunkt:** 19.00 Uhr bei der Hütte am Gurisee
- Mitnehmen:** Dem Wetter angepasste Kleidung, Stiefel, ein weisser Kübel, falls vorhanden ein Kescher, eine **gute** Taschen- oder Stirnlampe, evtl. ein Feldstecher
- Ende:** ca. 21.30 Uhr  
Willkommen sind Gross und Klein
- Leitung:** Mitglieder des Natur- und Vogelschutzvereins Dinhard
- Anmeldungen:** Dagmar Sommer dagmar.sommer@bluewin.ch T. 052 336 18 30  
(spätestens Sylvia Matthieu sylvia.matthieu@gmx.ch, T. 052 202 97 20  
bis 25. Mai) Ernst Schärer ernst.schaerer@gmx.ch T. 052 336 16 05

*Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.*

Waschen, Bügeln etc. erledigt. Der Präsident verdankte ihre treuen Dienste mit einem Blumenbouquet und der Übergabe der Ehrenmitgliedsurkunde. Die aus beruflichen Gründen ebenfalls vom Füttern zurückgetretene Ursi Genner erhielt ebenfalls einem Blumenstrauss. Sie ist bereit, weiterhin an Sonntagen aushilfsweise einzuspringen. Das Füttererteam konnte durch Beatrice und Bernhard Scheitlin, Annemarie Barandun und Esthi und Reto Götte wieder vervollständigt werden.

#### **Spende aus dem Toggenburg**

Käthi Sieber erhielt von Erika Hinterberger-Baumann, wohnhaft in Nesslau, einen Brief mit einer Spende. Die Spenderin ist vor Jahrzehnten in Seuzach aufgewachsen und schildert mit blumigen Worten und sehr unterhaltsam Erinnerungen an ihre Jugendzeit, mitunter an den früheren Weiher, auf dem sie Schlittschuh gelaufen ist.

#### **Behördlicher Dank**

Gemeinderat Hans-Peter Häderli überbrachte die Grüsse und den Dank

### Naturschutzgebiet «Weiher»

Der Natur- und Vogelschutzverein Seuzach und Umgebung bewirtschaftet das Naturschutzgebiet «Weiher» an der Welsikonerstrasse, welches im Eigentum der Gemeinde Seuzach steht. In diesem wertvollen Gelände mit verschiedenen Weihern, Schilfflächen und einem seltenen Erlenbruch, pflegen die Vereinsmitglieder die verschiedenen heimischen, aber auch die farbenprächtigen fremden Enten und Gänse. Der Weiher wird aber auch von Wildenten und anderen Vogelarten als beliebter Unterschlupfsort geschätzt. Sie tummeln sich im Wasser oder überwintern sogar dort. Eine Volière mit wunderschönen Vögeln und Zierhühnern trägt zur grossen Attraktion des kleinen Reservats bei. Ob zu Fuss oder mit dem Velo, ein Besuch des «Weiers» ist gerade jetzt im Frühling sehr empfehlenswert.

der Behörden. Diese erklärten sich beeindruckt von der mustergültigen Führung des NVV und dem unermüdlischen Einsatz der Vereinsmitglieder. Er unterstrich den unschätzbaren Wert des Naturschutzgebiets «Weiher» als Ort der Stille und Besinnung, wo man verschiedensten Stimmen lauschen könne. In die Zukunft blickend orientierte er, dass ab Dezember 2018 mit dem Bus

Nummer 612 bis zur Haltestelle «Handland» das Reservat stündlich an allen Wochentagen mühelos erreicht werden könne. Mit einem herzlichen Dank an die Teilnehmenden und alle dem Verein Wohlgesinnten schloss Präsident Karl Steinmann die Versammlung und leitete damit zum gemütlichen Beisammensein über.

*Edi Altherr*

# DINNERKRIMI

*by Peter Denko*

## Keinesfalls verpassen!

### Samstag, 3. November 2018 in Dinhard

*Detaillierte Infos folgen in der nächsten Ausgabe der «Dinerter Zytig»*

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER  
ORTSVERTRETUNG  
DINHARD

## Riegelhäuser im Zürcher Weinland



Wir alle kennen und schätzen die verschiedenen schmucken Dörfer in unserem Weinland mit ihren prägenden Riegelhäusern. Aber was steckt dahinter? Herr Weiss zeigt uns auf einem Rundgang durch den Dorfkern von Unterstammheim und in der Ausstellung im Girsbergerhaus Hintergründe und Geheimnisse zu diesem Baustil. Vor der Heimreise ist ein kleiner Zvieri-Höck im Restaurant Adler vorgesehen.

- Datum:** Donnerstag, 14. Juni 2018
- Besammlng:** 13.15 Uhr Bahnhof Dinhard – Wir fahren mit der Bahn  
Abfahrt um 13.25 Uhr (Billette selber lösen!)
- Kosten:** Fr. 20.- für Führung und Eintritt ins Girsbergerhaus
- Anmeldung:** Bis Samstag, 2. Juni 2018 an Heiri Vollenweider  
Tel. 052 336 15 92 oder Email [heirivollenweider@gmail.com](mailto:heirivollenweider@gmail.com)

**Nächste Veranstaltung:** Sommertheater Winterthur – am 12. August 2018  
Das Pro Senectute Team: Vreni Schmid, Sabine Schiesser, Ernst Gutknecht, Heiri Vollenweider.

# Erste Dinharder Ostereiersuche

Die Kulturkommission Dinhard führte am Ostermontag beim «Chindsgiwaldplätzli» die erste Ostereiersuche in Dinhard durch.



Frühmorgens streiften drei Osterhasen durch den Wald und versteckten massenweise goldene Ostereier und Süßigkeiten. Waren es doch über hundert kleine und grosse Spürhasen, die sich angemeldet hatten.

## Suche nach dem goldenen Ei

Dank der grossen Hilfe von Markus Wiesendanger brannten am idyllisch gelegenen «Chindsgiwaldplätzli» auch schon zwei Lagerfeuer. Somit war

auch für den gemütlichen Teil nach der Suche alles gerichtet. Pünktlich um 10 Uhr trafen die ersten Familien ein und begaben sich auf die Suche durch Wald, Gebüsch und Gehölz. Wer findet das goldene Ei? Jede Gruppe, welche eines gefunden hatte, bekam dafür als Belohnung ein mit allerlei Köstlichkeiten gefülltes Osternest.

## Obligate Erinnerungsbilder

Bei «Eiertütschete» Wurst und Getränk

genossen alle den milden Frühlingstag am Feuer und die Kinder spielten vergnügt im Wald und am Bach. Ein witziges Erinnerungsfoto durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr, wenn hoffentlich wieder viele Spürhasen an der zweiten Austragung der Dinharder Ostereier-Suche dabei sein werden.

*Sibylle Ventura, Daniela Kienast  
und Belinda Bestler*





Kanton Zürich  
Bildungsdirektion



# kjz Winterthur

## Baby und Kleinkind

### Mütter- und Väterberatung

### in Dinhard

#### Treffpunkt Schulhaus Ausserdorf

Ebnetstrasse 51, 8474 Dinhard

jeden 1. Dienstag im Monat,  
14.00–16.00 Uhr  
(ohne Anmeldung)

03. Juli 2018

07. August 2018

04. September 2018

02. Oktober 2018

06. November 2018

04. Dezember 2018

#### Ihre Mütter- und Väterberaterin

Sandra Lattmann, [sandra.lattmann@ajb.zh.ch](mailto:sandra.lattmann@ajb.zh.ch)

#### Beratungstelefon

Tel. 052 266 90 57, Montag–Freitag, 08.00–09.30 Uhr

Zusätzliche Beratungen sind nach Vereinbarung möglich.

**kjz Winterthur** | St. Gallerstrasse 42 | 8400 Winterthur

Tel. 052 266 90 90 | [kjz.winterthur@ajb.zh.ch](mailto:kjz.winterthur@ajb.zh.ch) | [www.kjzwinterthur.zh.ch](http://www.kjzwinterthur.zh.ch)





## Parkinsonselbsthilfegruppe Weinland

Seit November besteht die Parkinsonselbsthilfegruppe Weinland. Treffen finden vier bis sechs Mal pro Jahr statt.

Selbsthilfegruppen schießen wie Pilze aus dem Boden. Also ein abgedroschenes Thema? Wohl kaum! Zumal es sich ein jedes Mal um eine Schicksalsgemeinschaft handelt. In der Parkinsonselbsthilfegruppe Weinland sind es an Parkinson erkrankte Menschen.

### Parkinsonbetroffene und Angehörige

Ueli Sollberger aus Dinhard ist Gründungsmitglied und Kontaktperson der Parkinsonselbsthilfegruppe Weinland. Ihm ist es ein Bedürfnis, dass die Dinharder Bevölkerung informiert ist, was sich in dieser Gruppierung abspielt, zumal sie Räumlichkeiten der Gemeinde benutzen darf. Der Treffpunkt eignet sich ganz besonders für die Anliegen dieser Menschen und ihrer Angehörigen, da er ebenerdig und entsprechend rollstuhlgängig ist. «Hier können wir uns breit machen und uns austauschen», erklärt Ueli Sollberger. Die Treffen beginnen jeweils mit einem kleinen Einturnen, denn Bewegung ist das A und O für Par-

kinsonbetroffene. Der Erfahrungs- und Gedankenaustausch unter den Mitgliedern bietet eine wichtige Stärkung für den Alltag. Es werden Gastreferenten eingeladen und Informationen über Neuheiten auf dem Medikamentenmarkt weitergeben. Daneben trifft sich die Gruppe für Exkursionen, Besichtigungen oder Ausflüge. Ueli Sollberger betont, dass es sehr wichtig ist, dass auch die Angehörigen auf ihre Rechnung kommen: «Diese machen im Alltag einen anspruchsvollen Job. Auch sie sind dankbar, wenn sie sich quasi in eigener Sache austauschen können.»

### 15'000 Betroffene in der Schweiz

Die Parkinsonkrankheit ist eine neurodegenerative Erkrankung, bei der es zu einem fortschreitenden Untergang von Nervenzellen im Gehirn kommt. Das Parkinsonsyndrom (Morbus Parkinson) ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Weltweit gibt es rund 6,3 Millionen Patienten. Laut Studien



*Das Parkinson Syndrom hat seinen Namen von seinem Entdecker, dem englischen Arzt Dr. James Parkinson.*

wird ihre Zahl bis ins Jahr 2030 auf rund 8,7 Millionen steigen. In der Schweiz leben über 15 000 Betroffene. Parkinson betrifft etwa ein Prozent der über 60-Jährigen und rund drei Prozent der über 80-Jährigen. Bis zu 20 Prozent der Patienten sind bei der Diagnose jünger als 60 Jahre. Männer und Frauen sind etwa gleich oft betroffen. Die Lebenserwartung der Erkrankten ist etwa gleich hoch wie bei gesunden Menschen (Kontaktadresse: Ueli Sollberger, Steinbühlstrasse 2, 8474 Dinhard). dz

Ob Wohnung, Reihenhaus oder Villa -  
Testen Sie uns mit einer kostenlosen  
und unverbindlichen Marktpreisschätzung.

Engel & Völkers · Winterthur  
043 500 64 64 · winterthur@engelvoelkers.com  
www.engelvoelkers.com/winterthur



**ENGEL & VÖLKERS**



**Jeder hat seine Methode  
um sich sicher zu fühlen.**



**Eine neue Haustüre bietet Ihnen  
noch viele weitere Vorteile.**

**ELIBAG**

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH  
Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
Fax 052 364 33 83, [info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)



Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

- Grosse Küchen- & Türenaussstellung
- Samstagvormittag geöffnet
- Gratis ☑

## Erdbeeren

zum selber pflücken

Nur Sorten mit viel Geschmack!



In Kirch-Dinhard,  
an der Austrasse

**5.- Fr. pro kg**

Info Telefon: 079 269 82 92  
(WhatsApp)  
Familie Beatrice und Martin  
Vollenweider freut sich über  
Ihren Besuch



**Matzinger**  
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | [info@matzinger.ch](mailto:info@matzinger.ch)

[www.matzinger.ch](http://www.matzinger.ch)



[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)

**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28



## Gymnastinnen suchen Sportskolleginnen aus Dinhard

Am 17. und 18. März fand der Glarner Cup in der Rhythmischen Gymnastik statt. Über 200 Gymnastinnen aus der ganzen Schweiz nahmen an diesem Saisonöffnungswettkampf in Glarus teil. Auch fünf Turnerinnen der Rhythmischen Gymnastik Winterthur-Weinland RGWW waren mit von der Partie.

Am Samstag fanden Einzelwettkämpfe statt. In der Kategorie P4 (Gymnastinnen im Alter von zwölf Jahren) zeigten die Mädchen zwei Küren. Fiona Kramer konnte nervenstark alle Würfe mit den Keulen fangen. Die zweite Kür war mit dem Handgerät Reif. Auch hier konnte sie ihre beste Leistung abrufen und zeigte eine gute Wettkampfkür. Die Konkurrentinnen waren aber sehr stark und somit reichte es Fiona Kramer für den sehr guten siebenten Schlussrang.

### Quartett der RGWW am Start

Am Sonntag waren dann in der Kategorie P2 (Mädchen im Alter von neun bis zehn Jahren) vier Gymnastinnen der RG Winterthur-Weinland am Start. Diese Turnerinnen zeigten eine Kür ohne Handgeräte und eine Kür mit dem Ball. Das Quartett der RGWW turnte zum ersten Mal in der Kategorie P2 mit und musste gegen 44 Konkurrentinnen antreten. Lilia Haudenschild erreichte den ausgezeichneten fünften Rang. Auch Lana Tunesi konnte sich mit dem zwölften Schlussrang ein Diplom erturnen. Carina Wirz und Miana Lüthi gelangen ebenfalls beachtenswerte Resultate. Alle vier Mädchen zeigten vor allem in der Kür ohne Handgerät solide Leistungen. Dafür erhielten sie verdienterweise auch gute Bewertungen.

### Schnuppertrainingsdaten

Die Gymnastinnen der RGWW trainieren jeden Samstag in der Sporthalle Dinhard. Die ambitionierten Mädchen würden sich riesig über Nachwuchs aus dem Dorf freuen. Interessierte Mädchen

im Alter von fünf bis sieben Jahren, die Freude an Musik und Bewegung haben, dürfen gerne ein Schnuppertraining besuchen. Die jüngsten Mädchen der RGWW trainieren am Mittwochnachtsmittag in Hettlingen. Für talentierte Mädchen, ab sieben Jahren, die bereits Erfahrung aus einer anderen Sportart (Kunst- oder Geräteturnen, Ballett, Eiskunstlauf) mitbringen und sehr beweglich sind, besteht die Möglichkeit, in

eine bereits bestehende Trainingsgruppe einzusteigen. Die RGWW freut sich über interessierte Mädchen.

**Schnupperdaten:** Mittwoch, 20. Juni, von 17 bis 20 Uhr, in der Rietackerhalle in Seuzach und Samstag, 23. Juni, von 10 bis 13 Uhr, in der Mehrzweckhalle Hettlingen. Anmeldungen via Email an [info@rgww.ch](mailto:info@rgww.ch). Eine Trainerin wird sich so bald als möglich melden. *jt*



Die Mädchen der Rhythmischen Gymnastik Winterthur-Weinland trainieren jeweils am Samstag in der Sporthalle Dinhard.

# Die Stadtführungssaison ist eröffnet

Die Temperaturen stimmen, das Erlebnis kann beginnen. Inspirierende Stadtführungen sorgen in Winterthur bei Einheimischen und Gästen für Frühlingsstimmung.

Der Frühling ist da und das Wetter lockt nach draussen. Der ideale Moment, um auf das Angebot der Stadtführungen hinzuweisen und auf das echte Stadterlebnis als erfrischende Alternative zur täglichen digitalen Reizüberflutung aufmerksam zu machen. 19 beherrzte Stadtführerinnen und Stadtführer in Winterthur freuen sich auf anregende Begegnungen.

## Einzigartige Angebote

So können beispielsweise auf dem Sulzerareal Teilnehmende in alten Industriehallen wandeln und die schweisstreibende Arbeit der «Büezer» in den sechziger Jahren des letzten

Jahrhunderts hautnah erspüren. Dazu das heutige kreative Schaffen der kleinen Gewerbebetriebe und Kulturlokale beobachten und von einzigartigen Angeboten wie einer schweizweit einmaligen Trendsportanlage, der architektonisch herausragenden Studienbibliothek oder originellen gastronomischen Initiativen erfahren.

## Für Einheimische und Gäste

Die Führungen eignen sich nicht nur für Touristinnen und Touristen, auch Einheimische, welche Winterthur bereits gut zu kennen glauben, können die Stadt immer wieder von neuen Seiten erleben und sich von ihnen bisher

ungekannten Winterthurer Geschichten überraschen lassen. Die Feedbacks fallen zu 99 Prozent positiv aus.

«Viel Wissen, viel Herzblut, viel Humor», so beschrieb kürzlich ein Teilnehmer eine Tour durch die Altstadt. Die Stadtführungen erfreuen sich von Jahr zu Jahr grösserer Beliebtheit. So konnte 2017 ein Rekord verzeichnet werden. Stadtführungen können übrigens auch in Form von Gutscheinen verschenkt werden. Das Team der Tourist Information im Hauptbahnhof Winterthur berät und hilft gerne weiter.

*touristinfo winti*



*Spannend, inspirierend und informativ: Eine Stadtführung zum Beispiel auf dem Sulzerareal.*



## Eigener Finanzhaushalt zahlt sich aus

An der Jahresversammlung des Alterszentrums im Geeren Seuzachn (AZiG) nahmen am Donnerstag, 19. April 22 Delegierte aus zwölf Verbandsgemeinden sämtliche Anträge diskussionslos an.

Der Wunsch von Jürg Allenspach, Präsident der AZiG-Delegiertenversammlung, er hoffe angesichts des schönen Frühlingsabends auf einen zügigen Verlauf, erfüllte sich vollumfänglich. Die Delegierten stimmten sämtlichen Geschäften einstimmig zu.

### Zustupf von 120'000 Franken

Die von Marcel Knecht, in der Betriebskommission zuständig für den Bereich Finanzen, präsentierte Jahresrechnung 2017 weist bei einem Aufwand von 13,778 Millionen Franken und einem Ertrag von 14,716 Millionen Franken ein positives Ergebnis von 938'489 Franken aus. Einen unerwarteten Zustupf von rund 120'000 Franken gab es für die bisher noch nicht geltend gemachten Subventionen für die Küchenrenovation in den Jahren 2006 bis 2008. Das Gesuch war seinerzeit zwar eingereicht und bewilligt, die Abrechnung aber nie erstellt worden. «Dank der akribischen Aufarbeitung der Finanzaufgaben im Hinblick auf die Umstellung zum eigenen Finanzhaushalt durch den Finanzverantwortlichen Stefan Callegher konnten wir den Betrag im letzten Moment noch erfolgreich einfordern», zeigte sich Knecht erleichtert.

### Tiefer als budgetiert

Seit dem 1. Januar 2017 gehören die Liegenschaften ins AZiG-Eigenkapital, welches per Ende 2017 mit 9,348 Millionen Franken ausgewiesen ist. Musste vorher den Zweckverbandsgemeinden eine (höhere) Miete entrichtet werden, sind in die Jahresrechnung 2017 erstmals die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen von 627'500 Franken eingeflossen. Durch die Verzögerungen beim Projekt «Erweiterung und

Teilsanierung» kann der genehmigte Projektierungskredit von 3,85 Millionen Franken erst 2018 definitiv abgerechnet werden. Es darf aber davon ausgegangen werden, dass die Ausgaben deutlich unter dem an der Urne genehmigten Betrag zu liegen kommen.

### Ambulant vor stationär?

Sorgen bereitet die Tatsache, dass die Eintritte von Bewohnenden immer später und mit höherer Pflegebedürftigkeit erfolgen. Dadurch werden die Gemeinden mit einem immer höheren Normdefizit belastet, was auch aus der Versammlung kritisch moniert wurde. Den Letzten beißen die Hunde - Bund und Kantone delegieren immer mehr Kostentreiber an die Gemeinden. Auch wurde die Frage in den Raum gestellt, ob das AZiG die vollen Normkosten bei den Gemeinden einfordern müsse. Mit dem späteren Eintritt verbunden ist, dass die Aufenthaltsdauer der Bewohnenden immer kürzer und der administrative Aufwand dafür immer höher wird. Geschäftsführer Urs Müller: «Es wird zuhause gepflegt, bis es einfach nicht mehr geht!» Im Hinblick auf die aktuelle Diskussion um die Quersubventionierung der Pflegekosten durch überhöhte, von den Bewohnenden zu bezahlenden Hotelleriekosten versicherte Marcel Knecht: «Im AZiG kennen wir keine Querfinanzierung, die Bewohnenden bezahlen die effektiven Hotelleriekosten aufgrund des offiziellen Verteilschlüssels von Curaviva!»

### Nächstes Kostenproblem steht an

Nach der Genehmigung des Geschäftsberichtes 2017 und der Kompetenzerteilung an die Betriebskommission, die für das Projekt «Erweiterung und Teilsanie-

rung» notwendige Fremdfinanzierung von insgesamt 34,6 Millionen Franken an die Hand zu nehmen, informierte Geschäftsführer Urs Müller über das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, dass von Pflegeheimen verwendete MiGel-Materialien (MiGel = Mittel- und Gegenständeliste des Bundesamtes für Gesundheit BAG) wie Verbands- und Inkontinenzmaterial nicht mehr von den Krankenkassen, sondern ab 1. Januar 2018 durch die Herkunftsgemeinden der Bewohnenden zu bezahlen sind. Zudem prüfen die Krankenversicherungen, ob sie für die Jahre 2015 bis 2017 die von ihnen bezahlten MiGel-Materialien sogar zurückfordern wollen.

### Wahlen am 21. November 2018

Die nachfolgend beantragte moderate Erhöhung der Entschädigungen für die RPK-Mitglieder war unbestritten. Nach einer kurzen Diskussion, ob für die anstehenden Wahlen von DV-Präsidium, Vizepräsidium, Betriebskommission und RPK für die nächste Amtsperiode 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2022 eine ausserordentliche Delegiertenversammlung anfangs Juli notwendig sei, einigte man sich darauf zu verzichten und die Wahlen an der Delegiertenversammlung vom 21. November zu traktandieren. Die Gemeinden sind nun gefordert, ihre Delegierten zu bestimmen. Zudem treten von den fünf RPK-Mitgliedern deren vier zurück, einzig Richard Frei stellt sich als Mitglied und Präsident für die nächste Amtsperiode wieder zur Verfügung. Gesucht werden darum vier in ihren Gemeinden als RPK-Mitglieder gewählte Kandidierende, die sich zusätzlich für die Arbeit in der RPK vom AZiG interessieren.

Walter Minder

# Nordwärts – in die Heimat unseres Pfarrers

Die stolze Anzahl von 27 Teilnehmern meldete sich für die von Jürgen Terdenge organisierte Reise an seinen Heimatort Nordhorn in Nordwest-Deutschland an.

Der ICE 76 der Deutschen Bundesbahn DB brachte uns von Zürich über Basel, Karlsruhe und Frankfurt nach Hannover. Aber obschon wir zeitweise mit 280 Sachen durch die sonnige Landschaft rasten: Eine Stunde Verspätung war bereits in Hannover aufgelaufen. Hannover-Rheine bewältigten wir mit einem Intercity mit Verspätung, und von Rheine bis zum Hotel Riverside in Nordhorn chauffierte uns Uwe mit seinem Car. Das Hotel ist wunderschön gelegen am Vechtesee vor den Toren der Stadt. Ein reichhaltiges Buffet entschädigte uns für die Verspätungsunannehmlichkeiten.

## Stadtführung in Nordhorn

Am Samstag war erst mal eine Führung durch die Stadt (ehemalige Textilstadt, heute zirka 55'000 Einwohner) angesagt. Anschliessend und besonders erwähnenswert war die Fahrt mit einem Elektroboot durch die unzähligen, verwinkelten Kanäle der Stadt. Schon beinahe eine Art Kleinvenedig. Wenn da nicht die fehlenden Gondoliere gewesen wären ... Nach einer Mittagspause machten wir uns auf die Socken. Quer durch die Stadt zum südlich gelegenen Nordhorner Textilmuseum im Nino-Gebäude. Zwei Führerinnen erklärten Geschichte und Details der Nordhorner Textilfabriken. Das Thema «Stoffe» war natürlich für die Frauen (aber nicht ausschliesslich) interessant. Der NINO-Hochbau ist einer der wenigen Überreste aus der Ära der Textilproduktion, die über einen Zeitraum von über 100 Jahren in Nordhorn ihre Blütezeit und in den 1970er Jahren ihren Niedergang erlebte. NINO, Povel und Rawe waren die Platzhirsche und beschäftigten einst bis zu 12'000 Mitarbeitende, 2001 stellte als



*Teil der Burg Bentheim*

letzte Textilfirma auch noch Rawe die Produktion ein.

## Marsch zur neuen Kirche Nordhorn

Am Sonntagmorgen ein weiterer «Marsch», diesmal zur reformierten



*Die «Alte Kirche am Markt»*

Kirchgemeinde Nordhorn Neue Kirche. Einer der anwesenden Nordhorer erklärte sich spontan bereit, den ausgefallenen Organisten zu ersetzen; der Gottesdienst war gerettet. Bei anschliessendem Kaffee und Kuchen wurden wir an verschiedene Gastfamilien zugeteilt und erlebten so in der Folge interessante und individuelle Nachmittagsstunden bei diesen Leuten zuhause. Eine Besichtigung der «Alten Kirche am Markt» schloss das offizielle Tagesprogramm ab. Als Zusatz hatte Jürgen aber noch einen Anlass im Programm, den ein Teil unse-



*Herrschaftshaus in Singraven NL*

rer Gruppe besuchte: Konzertantes Kabarett im Kloster Frenswegen. Rainer Rohloff – ein Kollege Jürgens – gab, unterstützt vom Trio blocchoc («Das kleinste Orchester Ostfrieslands mit den grössten Flöten»), literarische Ergüsse und Wortspielereien zum Besten. Und während es drinnen in der Kapelle immer wärmer wurde, zog draussen ein Gewitter auf, Regen begleitet uns auf der Rückfahrt zum Hotel.

### Besichtigung von Burg Bentheim

Am Montagmorgen war der Regen zwar weg, aber der wolkenlose Himmel ebenso. Angesagt war nun erst mal eine Besichtigung der Burg Bentheim, einer imposanten Burganlage. Das nächste Ziel war wiederum das Kloster Frenswegen, diesmal zu einer akustisch etwas misslungenen Führung mit anschliessend? Ja, Kaffee und Kuchen.

Die wenigen Kilometer nach Holland nahmen wir am Dienstag unter die Räder. In Singraven wurden wir durch ein imposantes Herrschaftshaus, möbliert mit Tonnen von wertvollen Antiquitäten und Möbeln, geführt. Äusserst lehrreich war die anschliessende Besichtigung einer noch betriebsfähigen Kornmühle mit Wasserrad und all den dazugehörigen, urchigen Mechaniken. Als Abschluss des viertägigen Programms verbrachten wir einige Stunden in Ootmarsum. Ein Kleinstädtchen mit Dutzenden Galerien aller Gattungen. Was man da alles hätte mit-schleppen können ...



Gruppenbild beim Kloster Frenswegen

Bilder: Bettina Ehrbar

### Vertrauen in die SBB

Zu guter Letzt stand uns am Mittwoch wieder die Rückreise bevor. Und so nahm auch das Verspätungs-Debakel, abgekürzt DB, wieder seinen Lauf. Kurz vor Basel kam dann die Durchsage, dass dieser ICE statt nach Zürich und Chur nur bis Basel fahre und wir uns doch vertrauensvoll an die SBB wenden sollen! Naja, die waren wenigstens pünktlich.

Fazit: Es war eine lehrreiche Reise. Das Wetter hat grösstenteils mitgespielt und unangenehme Überraschungen

blieben uns erspart. Kleinigkeiten wie die Verspätungen (das DB – war ja schon unangenehm, aber keine Überraschung!) und einige wenige terminliche Fehltrittchen (Reiseleitung) haben wir schlussendlich problemlos verdaut.

### Dank an Jürgen Tedenge

Natürlich nicht unwichtig: gegessen haben wir gut bis sehr gut, die Unterkunft war tipp-topp. Nochmals vielen Dank an Jürgen für die Idee und die Organisation dieser Reise nordwärts.

Heinz Wolfer



Im Winkel 6 | 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 36 | [www.knoepfel-reisen.ch](http://www.knoepfel-reisen.ch)

theater  
kant<sup>on</sup>  
zurich



Ein  
**Sommernachtstraum**

von William Shakespeare. Freilichttheater

**Samstag, 25. August 2018, 20:00 Uhr**

Beim Restaurant Riedmühle, Riedmühlenstrasse 86, Dinhard

Ausweichspielstätte: Schulhaus Turnhalle, Ebnetstrasse 51

Vorverkauf: [kultur@dinhard.ch](mailto:kultur@dinhard.ch)

Hauptsponsorin





reformierte  
kirche dinhard

# Kinderkonzert im Festzelt

*Andrew Bond*



**Mittwoch, 27. Juni, 16.00 Uhr**  
**Festgelände rtf 2018**

Tickets unter <http://rtf18.ch/andrew-bond-wm-live/>

In Zusammenarbeit mit dem

[www.rtf18.ch](http://www.rtf18.ch)  **RTF 2018**  
WTU TV DINHARD

## Senioren/innen wohnen dort, wo es am Schönsten ist: ZUHAUSE



### Wenn das Altersheim für Sie keine Alternative ist, bleiben Sie doch einfach Zuhause

- Sie wünschen sich, den Lebensabend in Ihrem eigenen vier Wänden zuhause zu verbringen
- Sie erkennen, dass sich im Alltag vermehrt Hürden einstellen und Ihre Kräfte nachlassen
- Sie benötigen zunehmend Hilfe und wollen den Angehörigen nicht zur Last fallen
- Partner wird pflegebedürftig: Sie möchten zusammenbleiben, nicht getrennt werden

### Wir bieten individuelle Betreuungslösungen an

- Teilzeit: Stundeneinsätze oder Tageweise
- Temporär: Wochen oder Monate nach Spitalaufenthalt, bei Unfall oder Krankheit
- Vollzeit: Betreuerin wohnt bei Ihnen, führt den Haushalt vollumfänglich und ist für Sie da

### Was Sie von uns erwarten können

- Vollumfängliche Haushaltführung: Waschen, Bügeln, Reinigungsarbeiten, Einkaufen, Kochen, Versorgung von Haustieren, leichte Gartenarbeiten
- Begleitung zu Terminen und Anlässen (Arzt, Therapien, Coiffeur, Ausflüge)
- Erhalt der sozialen Kontakte: Unsere Betreuerin bringt Sie zu Bekannten/Verwandten und bewirbt Ihre Gäste bei Ihnen Zuhause, leistet Ihnen Gesellschaft
- Demenz oder Pflegefall: Konstruktive Zusammenarbeit mit Spitex, Ärzten, Therapeuten

### Worauf wir Wert legen: Kundennähe, Qualität, Professionalität, Zuverlässigkeit

- Wir sind 365 Tage für Sie da und organisieren in kurzer Zeit eine qualifizierte Betreuerin
- Wir besuchen Sie regelmässig und garantieren einen hohen Qualitätsstandard
- Wir beraten unsere Kunden in administrativen Themen


### Das ist unser Ziel: Drei Senioren = 270 Jahre Lebensfreude




WG Betreuung Zuhause AG  
Wolfwingertenstrasse 12  
8444 Henggart

Tel. 052 558 63 17  
info@wg-betreuung-zuhause.ch  
www.wg-betreuung-zuhause.ch

|                |                              |                               |               |
|----------------|------------------------------|-------------------------------|---------------|
| Jugendarbeit   | Aufsuchende Jugendarbeit     |                               | 052 521 36 20 |
|                | Beratung                     | Beatrice Krischan             | 077 452 53 38 |
| Pro Senectute  | Ortsvertretung               | Vreni Schmid                  | 052 336 11 52 |
| Spitex-Dienste | Geschäftsstelle RegioSeuzach | Beatrice Dancsecs             | 052 316 14 74 |
|                | Mahlzeitendienst             | Gemeindeverwaltung            | 052 320 80 80 |
| SRK-Dienst     | Freiwilligen Fahrdienst      | Einsatzleitung Lotti Kölliker | 079 815 67 55 |



**A P O T H E K E**  
S E U Z A C H



Lassen Sie sich Ihre **Bestellung bequem nach Hause liefern** oder holen Sie sich diese auch ausserhalb der Öffnungszeiten bei uns in der Apotheke ab.\*

\* wegen gesetzlicher Bestimmungen sind Neukunden von diesem Angebot ausgeschlossen.

**Breitstrasse 3 • 8472 Seuzach**  
**Tel. 052 335 35 13 • Fax 052 335 35 18**  
**apotheke-seuzach@bluewin.ch**  
**www.apotheke-seuzach.ch**

## Dr. med. Matthias Patti

Hausarztpraxis  
Welsikerstrasse 13  
8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38  
[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Sprechstunden

- Montag 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
- Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 19.00 Uhr
- Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
- Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr,  
Nachmittag geschlossen
- Freitag 8.00 – 12.00 Uhr, 14.30 – 19.00 Uhr

### Telefonische Auskünfte

jeweils von 17.30 – 18.00 Uhr  
(ausgenommen Donnerstag)

## Ärztlicher Notfalldienst

Am Wochenende vermittelt Sie die kantonale Stelle

Gratistelefonnummer **0800 33 66 55**

an die diensthabende Arztpraxis.

Bei Notfällen an Wochentagen rufen Sie in jedem Fall zuerst Ihren Hausarzt an!

# Agenda

## MAI

|        |   |                   |  |
|--------|---|-------------------|--|
| 18.05. | Muki-Treff  | 09.30 – 11.00 Uhr | Treffpunkt                                 |
| 19.05. | Vorhohltag Kehrichtabfuhr vor Feiertagen  | 07.00 Uhr         |  |
| 30.05. | Grüngutabfuhr   | 07.00 Uhr         |  |
| 30.05. | Schulgemeindeversammlung des Sekundarschulkreises<br>Seuzach, Hettlingen, Dägerlen, Dinhard | 20.00 Uhr         | Sek.-schulhaus Seuzach,<br>Singsaal Halden |

## JUNI

|        |  |                   |                         |
|--------|--|-------------------|-------------------------|
| 05.06. | Mütter- und Väterberatung – kjz wintertur                                    | 14.00 – 16.00 Uhr | Treffpunkt              |
| 06.06. | Seniorenwanderung – G. Clivio  |                   |                         |
| 08.06. | Fiire mit de Chliine – Krabbelgottesdienst                                   | 09.30 – 11.00 Uhr | Kirche Dinhard          |
| 10.06. | Primiz Pfarrer Stephan Schonhardt<br>mit dem Cantus Sanctus Kirchenchor      | 10.00 Uhr         | Kath. Kirche Seuzach    |
| 13.06. | Grüngutabfuhr  | 07.00 Uhr         |                         |
| 14.06. | Besuch mit Führung Girsbergerhaus – Pro Senectute                            | 13.00 Uhr         | Bahnhof Dinhard         |
| 16.06. | Wanderung – Kirchgem. ATE, Dinhard, Seuzach, Rickenbach                      | 09.30 – 11.30 Uhr |                         |
| 18.06. | Häckseldienst  |                   |                         |
| 23.06. | TeeVauDee-Abend u.a. mit Claudio Zuccolini –<br>100 Jahr Jubiläum TV Dinhard | 18.00 Uhr         | Festzelt RTF 2018       |
| 24.06. | Regionaltturnfest RTF 2018 WTU Dinhard /<br>Einzelturnen / Veteranentagung   |                   | Sporthalle / Schulareal |
| 27.06. | Grüngutabfuhr  | 07.00 Uhr         |                         |
| 27.06. | Kinderkonzert Andrew Bond  | 16.00 Uhr         | Festzelt RTF 2018       |
| 27.06. | Public Viewing Fussball-WM Schweiz – Costa Rica                              | 20.00 Uhr         | Festzelt RTF 2018       |
| 29.06. | Regionaltturnfest RTF 2018 WTU Dinhard Vereinsturnen                         |                   | Sporthalle / Schulareal |
| 30.06. | Regionaltturnfest RTF 2018 WTU Dinhard Vereinsturnen                         |                   | Sporthalle / Schulareal |
| 30.06. | Unterhaltungsabend mit PN8 – Rock Live Performance                           |                   | Festzelt RTF 2018       |

## JULI

|        |   |                   |                         |
|--------|---|-------------------|-------------------------|
| 01.07. | Regionaltturnfest 2018                    |                   | Sporthalle / Schulareal |
| 03.07. | Mütter- und Väterberatung – kjz wintertur | 14.00 – 16.00 Uhr | Treffpunkt              |
| 04.07. | Seniorenwanderung – E. Auinger            |                   |                         |
| 06.07. | Muki-Treff                                | 09.30 – 11.00 Uhr | Treffpunkt              |
| 07.07. | Altpapiersammlung                         | 13.00 Uhr         |                         |
| 11.07. | Grüngutabfuhr                             | 07.00 Uhr         |                         |
| 25.07. | Grüngutabfuhr                             | 07.00 Uhr         |                         |
| 31.07. | Freilichtspiel – Frauengruppe Dinhard     |                   | Buch am Irchel          |

## AUGUST

|        |   |                   |                      |
|--------|---|-------------------|----------------------|
| 07.08. | Kinderwoche – Freie Missionsgemeinde          | 10.00 Uhr         | Thalheim an der Thur |
| 07.08. | Mütter- und Väterberatung – kjz wintertur     | 14.00 – 16.00 Uhr | Treffpunkt           |
| 08.08. | Seniorenwanderung – A. Mächler + N. Wolfer    |                   |                      |
| 08.08. | Grüngutabfuhr                                 | 07.00 Uhr         |                      |
| 12.08. | Sommertheater Winterthur – Pro Senectute      |                   |                      |
| 20.08. | Häckseldienst                                 |                   |                      |
| 22.08. | Grüngutabfuhr                                 | 07.00 Uhr         |                      |
| 25.08. | Ein Sommernachtstraum – Theater Kanton Zürich | 20.00 Uhr         | Restaurant Riedmühle |
| 29.08. | Sonderabfall-Sammlung                         | 08.30 – 12.00 Uhr | Werkgebäude          |